



Österreichische Post-AG
Info Post Entgelt bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach



HTL eröffnet
- Seite 5

Ergebnis der Nationalratswahl - Seite 7

Wieder Ehrung für StadtGemeinde - Seite 7

Wasserentwicklungsplan Mistelbach - Seite 7

Mistelbach AKTIVRing eröffnet - Seite 12

Für alle Internetfreunde
Homepage der Stadtgemeinde
Mistelbach:
<http://www.mistelbach.at>
PRO 7 Austria Teletextseite 768



Techniker für die Gesundheit

Mit der feierlichen Eröffnung der neuen HTL für Gesundheitstechnik wurde ein einzigartiges Ausbildungszentrum in Mistelbach geschaffen und ein weiterer zukunftssträchtiger Schritt im Schulwesen Österreichs gesetzt





TISCHLEREI RANFTLER

INDIVIDUELLE MÖBEL

Massivholzmöbel
Küchen
Biomöbel
Restaurationen

KREATIVE PLANUNG

Innenraumgestaltung
Möbeldesign

INNENAUSSTATTUNG

Parkettböden
Sämtliche Plattenwerkstoffe



2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06

DER KACHELOFEN

Ein schönes Stück Behaglichkeit im Haus



Sie kommen heim -
wohlige Wärme ...
Auf der Obenbank relaxen -
Erholung pur ...
Ob klassisch oder in moder-
nem Design - der Kachel-
ofen bietet gesunde und
lang anhaltende Wärme
aus kostengünstigem Holz !
Bei uns ist umweltfreund-
liches Heizen auch schön !

Kommen Sie und
überzeugen Sie sich !

Ihr Hafnermeister
Günter Wittek

GÜNTER WITTEK

Hafnermeister

Hafnerstrasse 2 · 2130 Mistelbach

Fon 02572/5966-0

www.wittek.at



FEUER IN BESTFORM

GENUSS BÄCKEREI

BÄCKEREI · BISTRO · FEINKOST

Wir laden Sie herzlich ein ...

Österreichische BROTWOCHE

16. - 21. Oktober:

BROT IST GENUSS

Täglich Brotverkostungen, Kalorienratespiel, Brot und Wein

STRUDELWOCHE

23. - 28. Oktober:

Strudel aus handwerklicher Herstellung für jeden Geschmack

Allerheiligen-STRIEZEL

27. - 31. Oktober:

2130 Mistelbach · Oberhoferstraße 36 Hauptplatz 27 Tel. 02572/2450

Digitaler Foto Puchner

Hauptplatz 30
A-2130 Mistelbach
Tel.: 02572/2277, Fax: 02572/2278
E-Mail: puchner@sonde.at
www.fotopuchner.at

Digitalaktion



AKTION

72 Stk.

20x30 glanz

nur **0,99** Euro statt **2,35**

BILLIGER als DM, BIPA, ...

FOTOS von allen



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !



Die Nationalratswahl brachte ein durchaus überraschendes Ergebnis, wohl niemand rechnete damit. Schade ist, dass dieser rüde Ton, diese schlechten Umgangsformen auf Bundesebene, sich gerade in den letzten Tagen der Wahlauseinandersetzung auch auf Mistelbach ausbreiteten.

Mistelbachs großer Aufschwung ist auch auf die gute Zusammenarbeit und das Miteinander aller politischen Verantwortungsträger zurück zu führen. Deshalb sollten wir nicht unsere Gesprächsbasis leichtfertig aufs Spiel setzen. Selbstverständlich werde ich mich als Bürgermeister weiterhin um gute Zusammenarbeit mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien bemühen. Denn nur wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir viel für Mistelbach und unsere Heimat erreichen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mistelbacherinnen und Mistelba-

chern für die vielen Vorzugsstimmen. Das Ergebnis ist wirklich großartig und eine Wertschätzung meiner Arbeit in Mistelbach. 1379 Vorzugsstimmen in Mistelbach und 5915 Vorzugsstimmen im Bezirk Mistelbach sind ein besonders erfreulicher Erfolg.

Unsere Arbeit in Mistelbach wird im gesamten Bezirk besonders gewürdigt. Ein Rückblick auf die letzten Jahre und die erfolgreich umgesetzten Projekte wird dies auch für jeden eindrucksvoll bestätigen. Viel hat sich in Mistelbach in den letzten Jahren getan, viel ist derzeit in Bewegung und auch in Zukunft wird die Stadt nicht still stehen. Doch viele Projekte und Ideen können nur im Konsens aller Fraktionen umgesetzt werden. Konstruktive Kritik ist immer gut, aber alles schlecht reden bringt niemandem etwas und hilft auch nicht der Stadt. Die Ausgangsbasis muss ein Miteinander im Interesse unserer Stadt sein.

Meine Besuche in den Gemeinden des Bezirkes waren sehr erfolgreich und ich nutzte diese Gelegenheit, um mich bei den BürgerInnen dafür zu bedanken, dass sie nach Mistelbach so regelmäßig einkaufen kommen, ihre Kinder unsere Schulen besuchen und sie in Mistelbach die Freizeiteinrichtungen nutzen. Eine Stadt lebt von ihrem Umfeld, dies müssen wir uns immer wieder vor Augen halten und deshalb halte ich es für wichtig und notwendig, uns immer wieder bei unseren treuen Kunden zu bedanken.

Der dritte Platz der Vorzugsstimmen im Wahlkreis Weinviertel ist für Mistelbach ein großer Erfolg und für mich als Bürgermeister Auftrag, Verantwortung in der Region zu übernehmen. Auf Grund des Wahlergebnisses werde ich nicht in den Nationalrat einziehen, aber weiterhin mit vollem Engagement und viel Freude für die BürgerInnen in Mistelbach, im Weinviertel, arbeiten.

Bei allen hervorragenden Großprojekten haben wir aber nicht auf die Interessen der "kleinen Bürger" vergessen. In den letzten Monaten haben wir z.B. Auszeichnungen für die vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk und die seniorenfreundlichste Gemeinde Österreichs sowie den JobOskar als behindertenfreundlichster öffentlicher Arbeitgeber NÖs erhalten. Wir werden uns aber noch mehr um die vielen kleinen Sorgen in der Bevölkerung kümmern, insbesondere was Infrastrukturmaßnahmen betrifft.

Es steht uns gemeinsam noch viel Arbeit bevor. Die Zukunft unsere Kinder und der kommenden Generationen muss uns am Herzen liegen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die kommenden Jahre als Bürgermeister der Stadtgemeinde Mistelbach.

Vielen Dank !

Ihr Bürgermeister



Ing. Christian Resch

Bürgermeister-Sprechstunden

Ing. Christian RESCH
hält seine Sprechstunden
Montag von 10 - 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
(Tel. 02572/2515-5322)

Parteienverkehrstage im Stadtamt

Mo - Fr von 8 - 12 Uhr
ACHTUNG:
Dienstag zusätzlich Abendparteiverkehr von 16 - 19 Uhr
in folgenden Abteilungen:
Meldeamt, Bauamt, Stadtkasse

Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

Bürger-Servicestelle

Die Bürger-Servicestelle der Stadtgemeinde Mistelbach ist
Mo, Mi und Fr
in der Zeit von 8 - 12 Uhr
im Stadtamt, Ebene 2,
für jeden Gemeindegänger
erreichbar.

**expert
KRAUS
ELEKTRO**

Installationen

TELEFONE
Telefonanlagen

SPRECHANLAGEN
Video - Sprechanlagen

PHOTOVOLTAIK
Energie aus der Sonne

ALARMANLAGEN
Brandmeldeanlagen

A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,
+43/2572/2481 www.expert-kraus.at

ARGE
Passivhaus
PARTNER

www.schatten.at

doppler
stellt alle in den schatten

Lifestyle für Genießer.

Gönnen Sie Ihrem Heim Sonnen- & Insektenschutz von höchster Qualität und verleihen Sie ihm damit seine ganz persönliche Note. Stilgerechte, in Maßarbeit gefertigte Produkte vom Fachberater garantieren genießerische Stunden, ein Leben lang!

Heustiftgasse 12 | 2130 Mistelbach
Tel.: 02572 3122 | Fax: 02572 3122 14
E-Mail: office@schatten.at | www.schatten.at

**HAUSTECHNIK
FORSCHNER**

**Wärme mit reinem
Gewissen!**

Pelletsheizung

- Heizkomfort auf natürliche Art
- nachwachsender, heimischer Rohstoff
- maximale Sauberkeit
- innovativ, sparsam und sicher

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297
2273 Hohenau/M. Hauptstraße 6 ☎ 02535-3600

www.forschner.at

Lassen Sie sich verwöhnen

LUXOR
Wellness

FEINDERT & MÜLLER OEG
Telefon 02572 / 20 996
Fax 02572/20 345
A-2130 Mistelbach
Alfons Petzold-Straße 15

**Einladung
zum Tag der offenen Tür**

Freitag, 20.10., 9 - 20 Uhr
Samstag, 21.10., 9 - 18 Uhr

**An beiden Tagen
Gutscheine - 10 %**

Spezielle individuelle Angebote

Kosmetik - Gesichts- und Körperbehandlungen
BEWE! - entspannen und schlanker werden
Harzen
Turbo-Solarium
Dauerhafte Haarentfernung
Regina's Haarstudio
Maniküre
Nagelstudio
Massage
Fußpflege
Permanent Make up

Weitere Informationen
auf Seite 10

www.luxor-wellness.at + luxor-wellness@aon.at

Mit der feierlichen Eröffnung der neuen HTL für Gesundheitstechnik wurde ein einzigartiges Ausbildungszentrum in Mistelbach geschaffen und ein weiterer zukunftssträchtiger Schritt im Schulwesen Österreichs gesetzt.

Techniker für die Gesundheit

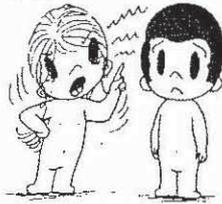
Das Interesse war enorm anlässlich der Eröffnung der HTL am 25. September, eines einzigartigen Schultyps in Österreich mit Schwerpunkt Gesundheitstechnik. Eine besondere Ehre wurde der Stadt Mistelbach zuteil, kamen mit Bundesministerin Elisabeth Gehrler sowie Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zwei ranghohe Persönlichkeiten in die Karl Katschthaler-Straße, dem Standort der neuen Schule, um die feierliche Eröffnung vorzunehmen.

Nach der Begrüßung durch den Direktor der Schule, a.o. Univ.-Prof. DI Dr. Alfred Pohl, hielt Stadtchef Bürgermeister Ing. Christian Resch sein Eröffnungsplädoyer von den Anfängen im Jahr 2001 bis zum heutigen Tag. Ausschlaggebend war seinerzeit ein klares Konzept mit konkreten Vorstellungen der Umsetzung und Finanzierung, die wesentlich für den Zuschlag waren. „Die HTL Mistelbach ist ein einzigartiges Beispiel dafür, wie durch Selbstengagement Lösungen gefunden wurden, eine attraktive Schule zu errichten“, so Ministerin Gehrler.

Für die Bildungspolitik in Österreich, vor allem aber für Niederösterreich, war der 25. September definitiv ein bedeutender Tag: „Mit der Entscheidung, in Mistelbach eine HTL für Gesundheitstechnik zu errichten, sei ein weiterer richtungsweisender und zukunftssträchtiger Schritt für Niederösterreich gesetzt worden“, so LH Pröll und ergänzt: „Die HTL ist ein neues wichtiges Kompetenzzentrum in NÖ, das in Zukunft großer wirtschaftspolitischer Motor sein kann. Jeder Euro, der in das Bildungssystem investiert wird, verzinst sich tausendfach.“

In den fünf Jahren von der Planung bis zur Fertigstellung wurden in das Gemeinschaftsprojekt von Bund, Land und Stadtgemeinde brutto rund 7,5 Millionen Euro investiert. Die neue Gesundheits-HTL wird vorerst als Privatschule

Liebe ist ...



... gut Zuhören können.

JETZT NEU:

*GN Resound
Matrix CIC*

BESTPREISGARANTIE

Unser Service

Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie die direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

JANNER 
besser hören.

A-2130 Mistelbach, Hafnerstraße 5
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at
Tel. 02572/2391

geführt. Ein Verein übernimmt den laufenden Betrieb, wobei die Lehrerkosten durch den Bund getragen und die Erhaltungskosten durch Schulgelder finanziert werden. Nach fünf Jahren schließt die HTL mit der Matura ab und berechtigt zum Studium an Fachhochschulen und Universitäten.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte die aus Lehrern und Schülern bestehende hauseigene Schulband.

Nähere Informationen: 02572/32036
Internet: www.htlmistelbach.ac.at

Vorankündigung

**Tag der offenen Tür
an der HTL
für
Gesundheitstechnik:**

**24. November,
12 - 17 Uhr**

**25. November,
10 - 14 Uhr**



*Direktor Dr. Alfred Pohl und Johann Heindl erläutern
Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Werkstättenräume*

Schülereinschreibung für das Schuljahr 2007/2008

hat lt. Verordnung des Landesschulrates für NÖ vom 27. Juni 2005 bereits im Oktober stattzufinden.

Die Direktoren der Volksschulen Mistelbach I und II laden daher alle SchulanfängerInnen und deren Eltern zu folgenden Zeiten recht herzlich ein:

16. - 20. Oktober 2006, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Direktionskanzleien der VS I und II

Für angehende SchülerInnen der Volksschule Mistelbach III (Siebenhirten, Hörersdorf und Frättingsdorf) findet die Einschreibung zu folgenden Zeiten statt:

16. - 20. Oktober 2006, 12:00 - 12:45 Uhr (Tel. 02572/20813)

Ort: Direktion der Volksschule III in Siebenhirten

Folgende Unterlagen werden benötigt:

1. Erfassungsbogen der Schule (erhalten Sie über die Kindergärten oder in der Schule)
2. Geburtsurkunde
3. Taufschein
4. Staatsbürgerschaftsnachweis
5. Meldezettel
6. Bei geschiedenen Alleinerziehern: Nachweis der Erziehungsberechtigung

Der besseren Organisation wegen findet diese für Kinder mit den Anfangsbuchstaben A – M in der Direktion der VS II (Direktor Kleibl), für Kinder mit den Anfangsbuchstaben N – Z in der Direktion der VS I (Direktor Roupec) statt.

Die Einschreibung in der betreffenden Direktion bedeutet nicht gleichzeitig den Besuch dieser Schule, da Mistelbach als Gesamtsprengel zu betrachten ist und daher die Aufteilung der Kinder in die Klassen seitens der Direktion erfolgt.

Die Einteilung der Klassen wird rechtzeitig vor Schulbeginn durch Anschlag bzw. im Internet unter der Adresse www.vsmistelbach-1.ac.at bzw. www.school4you.at/2130/vsmistelbach-2 bekannt gegeben werden.

Im Zuge dieser Einschreibung sollen besonders die Deutschkenntnisse der Kin-

der festgestellt werden, um gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkenntnisse bis zum Schulbeginn setzen zu können.

Welche Kinder werden eingeschrieben?

1. Alle Schulpflichtigen:

Das sind alle Kinder, die **vom 1. September 2000 bis zum 31. August 2001** geboren sind.

Kinder, die bereits jetzt die Vorschulklasse besuchen, müssen **nicht** mehr neu eingeschrieben werden.

Für Kinder, die **schulpflichtig**, aber noch **nicht schulreif** sind, wird nach Möglichkeit eine Vorschulklasse eingerichtet (wird der Schulpflicht angerechnet!).

Der Antrag dafür ist bei der Einschreibung vorgesehen.

2. Spätgeborene: Das sind

alle Kinder, die **vom 1. September 2001 bis zum 31. März 2002** (neu!!) geboren sind.

Sie können vorzeitig **über Ansuchen** nur in die **1. Klasse der Volksschule** aufgenommen werden, **wenn sie schulreif sind**, d.h., sie geistig und körperlich (ärztliche Bestätigung!) in der Lage sind, den Anforderungen der 1. Schulstufe nachzukommen.

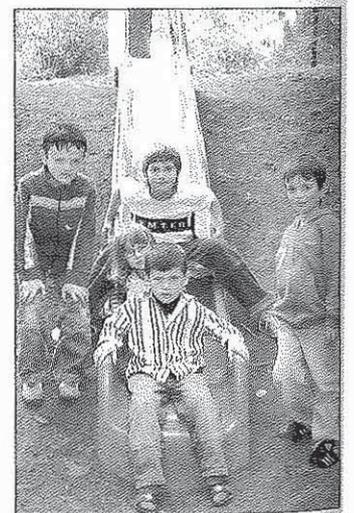
Die vorzeitige Aufnahme kann jedoch in der Folge **jederzeit** widerrufen werden, wenn sich zeigt, dass die Schulreife für die 1. Klasse doch nicht vorhanden ist. Diese Kinder haben dann das Recht, die Vorschulklasse zu besuchen.

Im Fall des Widerrufs wird das besuchte Vorschuljahr **nicht** als Jahr der Schulpflicht angerechnet (Infos und Bogen ebenfalls unter der obgenannten Internetadresse).

Spielplatz Kirchenberg: Neue Rutsche

Seit kurzem ist der im Vorjahr neugestaltete Kinderspielplatz Kirchenberg um eine weitere Attraktion reicher. Eine rund fünf Meter lange Wellenrutsche ist das neue Highlight des mit € 10.000,— geförderten Spielplatzes. Mit der Rutsche wurde ein großer Wunsch der Kinder erfüllt. „Als Bürgermeister ist es mir wichtig, die Anliegen aller Gemeindeglieder zu berücksichtigen, also auch die der Kinder“, so Bürgermeister Ing. Christian Resch. Der von

VolksschülerInnen mitgestaltete und mit einer eigenen „Pflanzwerkstatt“ versehene Vergnügungsbereich ist nun sowohl für größere als auch für kleine Kinder mit zahlreichen hervorragenden Spielgeräten ausgestattet. Im Jahr 2004 wurde das Projekt Spielplatz Kirchenberg zur NÖ Spielplatzförderung eingereicht. Heute, rund zwei Jahre später, wird der Spielplatz regelmäßig von Kindern und Erwachsenen sehr gut angenommen.



Franz-Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI



Nationalratswahl vom 1. Oktober 2006

Wahlergebnis der Stadtgemeinde Mistelbach

| Wahl | Wb. abgeg. | gültig | ÖVP | | SPÖ | | FPÖ | | Grüne | | KPÖ | | BZÖ | | MATIN | | sonstige | | | |
|------|---------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|--------------|------------|--------------|------------|-------------|-----------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|----------|-------------|
| | | | Sti | % | Sti | % | Sti | % | Sti | % | Sti | % | Sti | % | Sti | % | Sti | % | | |
| 1 | 2006 | 470 | 414 | 404 | 211 | 52,23 | 93 | 23,02 | 36 | 8,91 | 32 | 7,92 | 5 | 1,24 | 12 | 2,97 | 15 | 3,71 | 0,00 | |
| 2 | 2006 | 613 | 507 | 490 | 181 | 36,94 | 172 | 35,10 | 58 | 11,84 | 51 | 10,41 | 1 | 0,20 | 8 | 1,63 | 19 | 3,88 | 0,00 | |
| 3 | 2006 | 525 | 382 | 374 | 164 | 43,85 | 111 | 29,68 | 39 | 10,43 | 37 | 9,89 | 3 | 0,80 | 5 | 1,34 | 15 | 4,01 | 0,00 | |
| 4 | 2006 | 595 | 476 | 463 | 138 | 29,81 | 201 | 43,41 | 47 | 10,15 | 41 | 8,86 | 4 | 0,86 | 11 | 2,38 | 21 | 4,54 | 0,00 | |
| 5 | 2006 | 582 | 480 | 469 | 194 | 41,36 | 152 | 32,41 | 52 | 11,09 | 49 | 10,45 | 4 | 0,85 | 6 | 1,28 | 12 | 2,56 | 0,00 | |
| 6 | 2006 | 490 | 334 | 326 | 132 | 40,49 | 98 | 30,06 | 49 | 15,03 | 28 | 8,59 | 0 | 0,00 | 4 | 1,23 | 15 | 4,60 | 0,00 | |
| 7 | 2006 | 440 | 327 | 318 | 106 | 33,33 | 129 | 40,57 | 30 | 9,43 | 26 | 8,18 | 4 | 1,26 | 8 | 2,52 | 15 | 4,72 | 0,00 | |
| 8 | 2006 | 604 | 476 | 465 | 191 | 41,08 | 110 | 23,66 | 61 | 13,12 | 80 | 17,20 | 2 | 0,43 | 10 | 2,15 | 11 | 2,37 | 0,00 | |
| 9 | Pflegeheim | 223 | 195 | 164 | 90 | 54,88 | 53 | 32,32 | 8 | 4,88 | 5 | 3,05 | 5 | 3,05 | 1 | 0,61 | 2 | 1,22 | 0,00 | |
| 19 | Krankenhaus | 0 | 197 | 192 | 99 | 51,56 | 59 | 30,73 | 11 | 5,73 | 15 | 7,81 | 0 | 0,00 | 3 | 1,56 | 5 | 2,60 | 0,00 | |
| | KG Mi ges. | 4312 | 3876 | 3796 | 1983 | 52,24 | 1215 | 32,01 | 254 | 6,69 | 308 | 8,11 | 16 | 0,42 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 20 | 0,53 |
| | 2006 | 4542 | 3788 | 3665 | 1506 | 41,09 | 1178 | 32,14 | 391 | 10,67 | 364 | 9,93 | 28 | 0,76 | 68 | 1,86 | 130 | 3,55 | 0 | 0,00 |
| 10 | Ebendorf | 2006 | 447 | 377 | 367 | 40,33 | 123 | 33,51 | 46 | 12,53 | 30 | 8,17 | 1 | 0,27 | 11 | 3,00 | 8 | 2,18 | 0,00 | |
| 11 | Lanzendorf | 2006 | 681 | 552 | 544 | 36,21 | 202 | 37,13 | 40 | 7,35 | 61 | 11,21 | 9 | 1,65 | 9 | 1,65 | 26 | 4,78 | 0,00 | |
| 12 | Eibesthal | 2006 | 578 | 490 | 473 | 57,29 | 97 | 20,51 | 59 | 12,47 | 30 | 6,34 | 2 | 0,42 | 5 | 1,06 | 9 | 1,90 | 0,00 | |
| 13 | Frättingsdorf | 2006 | 220 | 176 | 165 | 44,24 | 57 | 34,55 | 21 | 12,73 | 8 | 4,85 | 3 | 1,82 | 1 | 0,61 | 2 | 1,21 | 0,00 | |
| 14 | Hörersdorf | 2006 | 308 | 269 | 263 | 47,53 | 94 | 35,74 | 17 | 6,46 | 18 | 6,84 | 1 | 0,38 | 0 | 0,00 | 8 | 3,04 | 0,00 | |
| 15 | Hüttendorf | 2006 | 384 | 316 | 307 | 44,63 | 95 | 30,94 | 40 | 13,03 | 19 | 6,19 | 1 | 0,33 | 6 | 1,95 | 9 | 2,93 | 0,00 | |
| 16 | Kettlasbrunn | 2006 | 410 | 353 | 346 | 39,31 | 149 | 43,06 | 29 | 8,38 | 11 | 3,18 | 0 | 0,00 | 8 | 2,31 | 13 | 3,76 | 0,00 | |
| 17 | Paasdorf | 2006 | 558 | 440 | 424 | 44,10 | 169 | 39,86 | 20 | 4,72 | 28 | 6,60 | 4 | 0,94 | 4 | 0,94 | 12 | 2,83 | 0,00 | |
| 18 | Siebenhirten | 2006 | 357 | 303 | 297 | 50,51 | 70 | 23,57 | 47 | 15,82 | 16 | 5,39 | 4 | 1,35 | 4 | 1,35 | 6 | 2,02 | 0,00 | |
| | Gesamt | 2006 | 8485 | 7064 | 6851 | 42,77 | 2234 | 32,61 | 710 | 10,36 | 585 | 8,54 | 53 | 0,77 | 116 | 1,69 | 223 | 3,25 | 0 | 0,00 |

Ferienspiel – Abschlussfahrt zur Straußenfarm

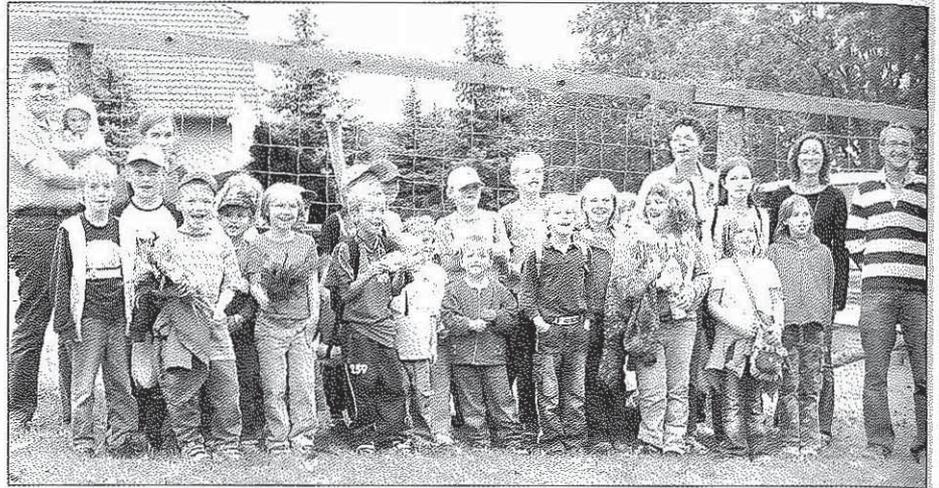
Am 16.09.2006 besuchten die Gewinner des 18. Mistelbacher Ferienspiels die Straußenfarm der Familie Kribbel in Steinebrunn.

Gemeinsam mit Gemeinderätin Roswitha Janka und Gemeinderat Roman Fröhlich, sowie den beiden Pädagogen Barbara Resch und Stefan Klima erfuhren die Kinder sehr viel Wissenswertes rund um den Strauß.

Eine Wanderung mit Lamas und ein abschließendes Straußenei-Eierspeis-Essen bildeten den Höhepunkt dieses erlebnisreichen Tages.

An der Fahrt nahmen teil:

Gemeinderat Roman Fröhlich mit Sohn Florian, Gemeinderätin Roswitha Janka, Pädagogen Barbara Resch und Stefan Klima, Kießling Gerald und Thomas, Pollak Philipp, Buser Hanna, Brabec Melvin und Niklas, Schießler Richard, Stefanie und Daniel, Böhm Florian und Sebastian, Körbel Alexander, Petz Max, Nießner Rebecca und Marcel, Weis David und Maria, Scherhofer Kevin, Regner Karin, Stubenvoll Nicole, Lehner Raffaella, Zobl Sonja, Blenz Carina und Bianca



Neue Ampelanlage in der Bahnstrasse

Eine mit einem Blindenakustiksignalgeber ausgestattete völlig neue Ampel sorgt ab sofort für eine erhöhte Verkehrssicherheit in der Mistelbacher Bahnstraße. Bis vor kurzem diente im Bereich der Kreuzung Landesstraße B 40/Gewerbeschulgasse ein Schutzweg mit Blinklicht als Querungshilfe. Vor allem um die Verkehrssicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer, allen voran der Fußgänger, zu erhöhen, wurde der bisherige Schutzweg mit Zebrastrifen durch die nunmehr moderne Verkehrslichtsignalanlage zusätzlich abgesichert.

Die Tatsache, dass in Spitzenzeiten die Verkehrsbelastung bei rund 1.000 Fahrzeugen pro Stunde liegt und gleichzeitig rund 80 Fußgänger stündlich die Straße queren, rechtfertigt die Inbetriebnahme der neuen Ampel. Im Normalbetrieb steht die Ampelanlage für Verkehrsteilnehmer auf Dauergrün und kann von Fußgängern, die die Straße queren wollen, mittels Drucktaste umgeschaltet werden.

Im Beisein von Landtagspräsident HR Mag. Edmund Freibauer wurde die Verkehrslichtsignalanlage am 16. September in Betrieb genommen. Die Ge-

samtkosten des vierwöchigen Bauprojekts, die zur Gänze vom Land NÖ getragen wurden, beliefen sich auf € 50.000,—.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial Bedürftigen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2006/2007 in Höhe von € 100,— zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann beim Stadtamt beantragt werden. Anträge können bis 30. April 2007, durch Vorlage eines Einkommensnachweises, gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Den Heizkostenzuschuss können erhalten:

- Bezieher von Ausgleichszulage, Mindestpension, Arbeitslosengeld und Notstandshilfe, Kinderbetreuungsgeld
- Sonstige Einkommensbezieher deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenzen für Alleinstehende mit und ohne Kinder, Ehepaare mit und ohne Kinder etc. können beim Gemeindeamt (Ebene 2, Tür 24, Fr. Kaller) direkt bei der Antragstellung erfragt werden.



Eröffnung der neuen Ampelanlage in der Bahnstraße durch Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer

Wasserentwicklungsplan für Mistelbach

Das Thema Wasser ist für die Stadt Mistelbach schon seit langem ein wichtiges und zentrales Thema. So werden z.B. jährlich von der Stadt Mistelbach etwa 14 Millionen Euro (das sind mehr als 30 % des Budgets) für die Lösung von Wasserthemen zur Verfügung gestellt!

Es war daher für die Verantwortlichen selbstverständlich, als eine von fünf Pilotgemeinden NÖs einen Wasserentwicklungsplan zu erstellen.

Was ist der Wasserentwicklungsplan?

Das zentrale Ziel des Wasserentwicklungsplanes ist es, die Inhalte der NÖ Wassercharta in den Gemeinden umzusetzen. Dies betrifft den Grund- und Hochwasserschutz, die Trinkwasserversorgung, die Abwasserentsorgung, Fließwasser und Feuchtgebiete sowie Wasser als Standortfaktor. Weiters muss der wasserwirtschaftliche Ist-Zustand erhoben und bestehende Probleme für verschiedene Wasserthemen in den Gemeinden definiert werden.

Die Ziele des Wasserentwicklungsplans

Die Ziele des Wasserentwicklungsplans sind klar und einfach formuliert:

- Bewusstseinsbildung für das Thema Wasser
- Nachhaltiger Umgang mit dem Wasser in den Gemeinden – Jetzt für die Zukunft!
- Ganzheitliche Sichtweise

Ein wesentliches Element des Wasserentwicklungsplanes für NÖ Wassergemeinden ist die breite Einbindung der Bevölkerung. Durch die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen, profitieren alle von einer lebenswerten Umwelt. Nachfolgend wird eine Übersicht über die Situation und

Problematik des Grundwasserschutzes in der Gemeinde gegeben und welche konkreten Umsetzungsmaßnahmen getroffen werden:

Grundwasserschutz

Auf Grund der geringen Niederschläge im Weinviertel liegt Mistelbach in einem Grundwassermangelgebiet.

Die Stadt selbst hat die schlechte Grundwassersituation seit langem erkannt und daher versucht, Maßnahmen zur Verbesserung der Grundwassersituation zu setzen.

So wurde zum Beispiel nicht zuletzt im Sinne der Verbesserung der Grundwassersituation das „Naturdenkmal Zayawiesen“ ausgewiesen. Weiters wurde bei den Zusammenlegungsverfahren im Bereich der landwirtschaftlich genutzten Flächen der Stadt Mistelbach durch geeignete Maßnahmen wie vermehrte Grünraumausstattung und Rückhaltebecken versucht, möglichst viel Niederschlagswasser in der Landschaft zu halten und dem Grundwasserkörper zuzuführen.

Das im Bereich der Stadt Mistelbach anfallende Abwasser wird bis auf das in den Ortsgemeinden Hörersdorf, Frättingsdorf und Kettlasbrunn anfallende Abwasser größtenteils über die in den letzten Jahren errichtete Abwasserableitungsanlage (Kanalanlage) in die Abwasserreinigungsanlage Mistelbach (Kläranlage Mistelbach) geleitet.

Ziele der Gemeinde

- möglichst viel Oberflächenwasser dem Grundwasser zuführen
- keine Verunreinigungen des Grundwassers
- Mit Grundwasser sparsam umgehen, Vergeudung und Verschmutzung verhindern

Konkrete Umsetzungsmaßnahmen

Naturnahe Oberflächenentwässerung:

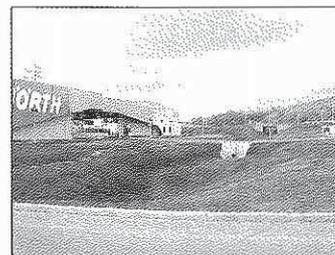
Zur Verbesserung der Grundwassersituation soll in Zukunft zumindest in den neu aufgeschlossenen Gebieten das anfallende Oberflächenwasser nicht wie bisher allgemein üblich über eine Regenwasserkanalanlage direkt in den Vorfluter geleitet werden, sondern in den geplanten großzügigen Grünzügen in den Geländemulden der Stadterweiterungsbereiche verdunsten, versickern bzw. so lange wie möglich zurück gehalten werden.

Durch diese Maßnahme wird in Zukunft nicht nur in Siedlungsgebieten wesentlich mehr Oberflächenwasser dem Grundwasserkörper zugeführt, sondern auch die Belastung der Vorfluter im Hochwasserfall wesentlich verringert.

Weiters sollen in den neuen Stadterweiterungsbereichen an den Geländehochpunkten großzügige Grünzüge geschaffen werden. Auch diese Maßnahme bringt neben vielen städtebaulichen und landschaftsökologischen Vorteilen einen vermehrten Eintrag von Oberflächenwasser in den Grundwasserkörper.

Zusätzliche Anlage bzw. Vergrößerung der bestehenden Rückhaltebecken, Grünzüge und Grünbrachen:

Das Ziel, möglichst viel Oberflächenwasser möglichst lange in der Landschaft zu halten und damit durch Versickerung dem Grundwasserkörper zuzuführen, soll auch in den landwirtschaftlich genutzten Flächen der Stadt Mistelbach durch zusätzliche Anlage bzw. durch Vergrößerung der bestehenden Rück-



haltebecken und Grünzüge bzw. durch vermehrte Anlage von Grünbrachen speziell in den Geländemulden erreicht werden.

Grundwasserströme von einer Verbauung freihalten:

Damit die Grundwasserströme im Nahbereich der Bäche im Talboden sicher von einer Verbauung freigehalten werden, sollen im Zuge der laufenden Änderungen des Raumordnungsprogrammes entsprechende Freihalteflächen ausgewiesen werden.

Aufbau eines digitalen Kanalmanagement:

Verbesserte Überprüfung des bestehenden Kanalsystems durch laufende Kanalkamerabefahrungen, Kanalspülungen und Dichtheitsüberprüfungen und digitale Erfassung der Daten. Verbesserte und vermehrte Überprüfung von Anlagen und Betrieben, welche mit Grundwasser gefährdenden Stoffen arbeiten (Erdwärmanlagen bis Tankstellen und Heizanlagen).

Schulung der Entscheidungsträger und Information der Bevölkerung:

Durch laufende Schulung der Entscheidungsträger und Information der Bevölkerung durch die Gemeindezeitung bzw. durch Vorträge in Schulen und Schwerpunktinformationen im Zug des Stadtrundganges und der Bürgermeisterversammlungen soll der Bevölkerung gezeigt werden, wie man mit Grundwasser sparsam umgehen kann und durch welche Maßnahmen die Verschmutzung des Grundwassers verhindert wird.

Gib Brustkrebs keine Chance

NÖGKK und Gesundheitspartner starten Aufklärungskampagne

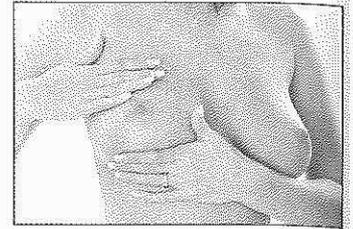
Jedes Jahr erkranken rund 5000 Österreicherinnen an Brustkrebs, 1700 sterben daran. Viele davon würden überleben, wäre ihre Krankheit früher erkannt worden. Um Frauen hinsichtlich Brustkrebsvorsorge- und -früherkennungsmaßnahmen besser zu informieren, startet die NÖ Gebietskrankenkasse die Aufklärungskampagne „Gib Brustkrebs keine Chance!“

Am 16. und 17.10.06 gibt es eine Schwerpunkttaktion im Bezirk Mistelbach.

Dr. Heide Gangl und Prim. Dr. Wolfgang Pichler referieren über die Bedeutung der Brustkrebsfrüherkennung und informieren über Möglichkeiten der Brustkrebsvorsorge. Anhand eines Kunststoffbrustmodells lernen die Teilnehmerinnen normale physiologische Gewebebeschaffenheit ihrer Brust von tastbaren Knoten, die gefährliche Veränderungen darstellen können, zu unterscheiden. Prominente Patin der Initiative ist die Olympiasiegerin Mi-

chaela Dorfmeister.

Die NÖGKK-Brustkrebsfrüherkennungs- und -vorsorgekampagne findet in Kooperation mit folgenden Partnern statt: Fachgruppe für Gynäkologie und Geburtshilfe, Europa Donna Netzwerk Brustkrebs Österreich, Krebshilfe NÖ, Brustkrebs-Selbsthilfegruppen NÖ und ORF NÖ. Das medizinische Konzept der Kampagne stammt von Prim. Dr. Hans Mosser, Vorstand des Instituts für Radiologie im Landeskrankenhaus Krems.



Gib Brustkrebs keine Chance: (telefonische Anmeldung erforderlich unter **050899-1311**)

Wann? Wo?

Dienstag, 17.10.2006,
18:30 Uhr

NÖGKK-Mistelbach,
Roseggerstr.46, Mistelbach

Die Lymphdrainage in der Kosmetik

Das ganzheitliche Prinzip nach chinesischen Erkenntnissen

Das Kosmetikinstitut Luxor-Wellness komplettiert Gesichts- und Körperbehandlungen mit einer speziellen Lymphdrainagetechnik, die mit Sauggläsern durchgeführt wird. Das grundsätzliche Prinzip einer Lymphdrainage ist es, den Körper zu entgiften und den Stoffwechsel zu mobilisieren. Nur durch einen aktivierten und fließenden Lymphkreislauf kann der Körper entschlackt und zugleich entgiftet werden und Energie aufnehmen. Das Gesicht und die Haut sind das Spiegelbild unseres Befindens, und jede Unschönheit wird sich durch diese ganzheitliche Veränderung verabschieden.

Was geschieht nun bei einer Lymphdrainage:

Die Entwässerung und somit ein besserer Abtransport der Schlackenstoffe wird gewährleistet.

Das Immunsystem wird gestärkt, da Schlackenstoffe, die nicht abtransportiert werden können, sich sonst im Körper ablagern und eine Brutstätte für Krankheitserreger bilden würden.

Was kann durch eine Lymphdrainage erfolgreich behandelt werden ?

- Schlaffes, schwammiges Bindegewebe
- Tränensäcke, Falten, Narbengewebe und Akne.
- Cellulite und Dehnungsstreifen

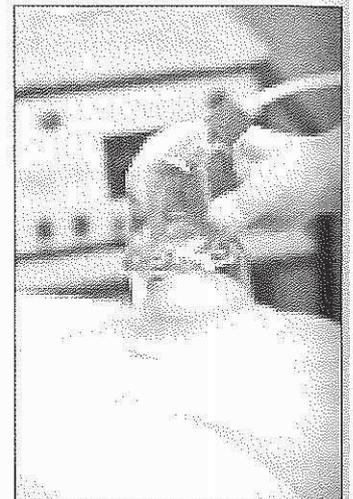
Neugierig geworden ? Dann kommen Sie ins Kosmetik-

studio Luxor-Wellness zum Tag der offenen Tür am Freitag, 20.10.: 9 - 20 Uhr, oder Samstag, 21.10.: 9 - 18 Uhr

Karin und Melanie verwöhnen Sie gerne mit einer Schnupperbehandlung.

Gerne verwöhnt Sie das Luxor-Team auch kulinarisch -

großes Gewinnspiel !



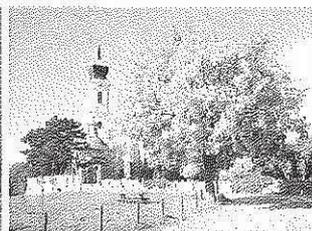
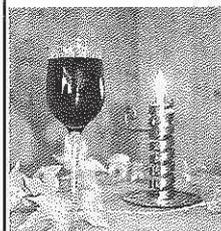
SPAZIERGANG IN DER KELLERGASSE

Geschichte und Geschichten rund um den Wein in Mistelbach

Wann: Samstag, 14. Oktober 2006, 15:00 Uhr
Treffpunkt: Mistelbacher Stadtpfarrkirche
Dauer: ca. 1,5 Std. (bitte gutes Schuhwerk mitnehmen!)
Erwachsene: € 5,-
Auskunft: 0650 / 560 81 96 (DI Barbara Schuller)

Es erwartet Sie eine spannende Führung von DI Barbara Schuller über den Kirchenberg und durch die Mistelbacher Kellergasse mit anschließender Verkostung von Weinen des Weinbaubetriebes Christen im Schwedenkeller.

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen, melodienreichen Nachmittag



Geschafft!

Freude übers Diplom bei 51 Schülerinnen und Schülern der Gesundheits- und Krankenpflegeschule

Seit 55 Jahren bildet die Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Landes- klinikum Weinviertel Mistelbach junge Menschen für den Pflegeberuf aus. Bei der heurigen Diplomfeier durften sich 40 Frauen und 11 Männer über die bestandenen Prüfungen freuen. Bis auf drei haben alle Abgänger auch bereits ein Dienstverhältnis fixiert.

„Von unseren 51 Abgängern haben 12 mit ausgezeichnetem und 21 mit gutem Erfolg abgeschlossen. Das freut uns natürlich genauso wie die Schüler und Schülerinnen selbst“, zeigt sich Direktor Johannes Rieder sichtlich stolz und ergänzt: „51 Diplomanden tragen nun den Titel Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester bzw. -pfleger (12 davon hatten eine verkürzte Ausbildung, da sie bereits ausgebildete Pflegehelfer und Pflegehelferinnen sind).“

Unter den zahlreichen Ehrengästen bei

der feierlichen Übergabe am 1. September befanden sich unter anderem der Präsident des NÖ Landtages HR Mag. Edmund Freibauer – in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll –, Bezirkshauptmann-Stv ORR Dr. Josef Wanek und Bürgermeister Ing. Christi-

an Resch. Neben Regionalmanager DI Jürgen Tiefenbacher und Direktor Johannes Rieder fand dann auch Hermann Findeis, Abgeordneter zum Niederösterreichischen Landtag, lobende Worte für den Einsatz des angehenden Pflegepersonals.



51 Absolventinnen und ein Absolvent dürfen sich über ihre abgeschlossene Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester bzw. -pfleger freuen

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH

lädt zum Vortrag

ALTERNATIVE ERNÄHRUNG

Kochtraining in der Landwirtschaftlichen Fachschule
mit Mag. Christian Dundalek
Martina Veigl

| | |
|------------|---------------|
| 6.10.2006 | Vollwertküche |
| 13.10.2006 | Vegetarismus |
| 20.10.2006 | Ayurveda |
| 10.11.2006 | Soka & Co |

jeweils 19 Uhr

Anmeldung erbeten
Mag. Christian Dundalek
0664/45 42 567

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
und NÖ Gebietskrankenkasse

Gratis-Qi-Gong-Schnupperkurs

Mittwoch, 11. Oktober 2006, 18.30 Uhr

Stadtsaal Mistelbach

Anmeldung erbeten unter:
050899 DW. 1311

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH

Alternative Heilmethoden bei Erkältungskrankheiten mit Homöopathie

Mittwoch, 18. Oktober 19.30 Uhr

Barockschlössl Mistelbach

Referent: Hans Swoboda -
Homöopathieexperte

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH

lädt zum Vortrag

DIE SCHULTER

Hilfsmöglichkeiten bei Schmerzen und Verletzungen der Schulter

Referent
Prim. Dr. Martin Schwarz
Vorstand der Unfallchir. Abteilung
Landesklinikum Weinviertel/Mistelbach

Mittwoch, 8. November 19.00 Uhr

Barockschlössl

EINTRITT FREI

Neuer Fahrplan für S2

Der neue Fahrplan wird in den betroffenen Gemeinden intensiv diskutiert. Nachdem in Mistelbach, insbesondere in den Ortsgemeinden Hörersdorf und Siebenhirten, unzufriedene Pendler an mich mit der Bitte um eine Lösung herantraten, nahm ich sofort Kontakt mit Generaldirektor Huber von den Österr. Bundesbahnen auf. Innerhalb von wenigen Tagen kam es zu einem Gesprächstermin mit den zuständigen Verantwortlichen der Fahrplangestaltung. Herr Macho von der ÖBB-Fahrplangestaltung präsentierte nunmehr den betroffenen Ortsvorstehern von Frättingsdorf, Hörersdorf, Siebenhirten, Mistelbach und Paasdorf einen tollen Lösungsvorschlag, der die Pendlerwünsche bestmöglich berücksichtigt.

So werden bei uns in Mistelbach Probleme rasch und unbürokratisch gelöst. Vielen Dank allen Beteiligten, allen voran den ÖBB für das konstruktive Gespräch.

Ihr Bürgermeister

Eröffnungswanderung MistelbachAKTIVRing

Bgm. Resch: „Mit der neuen Wanderroute wird die Stadt dem Trend einer gesunden Gemeinde gerecht“

Am Samstag, dem 30. September um 14 Uhr startete die Eröffnungswanderung des neuen MistelbachAKTIV-



Andreas Führer und Bürgermeister Ing. Christian Resch beim Befahren des MistelbachAKTIVRinges

Rings. Vom Treffpunkt Bahnstraße/Hüttendorfer Weg ausgehend führt die Route über Differtenweg, Liebesallee, Dr. Körner-Straße und Triftweg vorbei an der Kirche Maria Rast, dem Weinviertelfries, der M-City und der Ebendorferstraße entlang der Zaya bis nach Hüttendorf-Rosental und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Auf einer Gesamtstreckenlänge von 13 km können alle Wanderfreudigen den neuen MistelbachAKTIVRing entlang begehen.

Das Besondere des neuen MistelbachAKTIVRings: Er kann sowohl von Wanderern und Läufern als auch von Radfahrern und Power-Walkern

gleichermaßen genutzt werden. Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Mit der neuen Wanderroute und der Kombination aus Freizeit, Fitness und Bewegung in der Natur wird die Stadt dem Trend einer gesunden Gemeinde gerecht.“ Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke, die sich in einzigartiger Weise in das Landschafts-

bild einfügen, geben der neuen Wanderroute auch ein kulturelles Flair.

Ein besonderer Dank ergeht an Andreas Führer, der die Kosten der Beschilderung der neuen Wanderroute, so auch der neuen 4,7 km langen TagNACHTLaufstrecke, die mit einer eigenen Straßenbeleuchtung versehen ist, übernommen hat.



Gemeinsame Begehung der neuen Wanderstrecke

Mistelbach ist „Oskar“reif

Es ist immer wieder erfreulich zu wissen, wieviele Betriebe sich österreichweit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderungen engagieren. Um solche Betriebe auch dementsprechend zu würdigen, wird jährlich der Job-Oskar vom Bundessozialamt und der Landesstelle NÖ an Betriebe und Gemeinden vergeben, die einen überdurchschnittlichen Prozentanteil von Mitarbeitern mit Behinderung und ein entsprechendes Engagement für

diese aufweisen. Den Sieg in der Kategorie Gemeinde holte sich die Stadt Mistelbach, die insgesamt dreizehn Mitarbeiter mit Behinderungen beschäftigt.

Neben der Gemeinde kam mit dem Ebendorfer Reitstall-Betreiber Martin Kieweg in der Kategorie „Kleinbetrieb“ auch ein zweiter „Oskar“-Gewinner aus Mistelbach. Übergeben wurde der Preis im WIFI St. Pölten.



Vzbgm. Alfred Englisch, Franz Graf, Bgm. Ing. Christian Resch, Johann und Maria Penisch, Mag. Reinhard Gabauer, Josef Stana und Elisabeth Ertl

Stadtgemeinde als Vorbild

2 Lehrlinge aufgenommen

Mit Stephanie Huber und Christian Stana wurden zwei neue Lehrlinge bei der Stadtgemeinde Mistelbach angestellt.

Frau Huber hat bereits seit November 2005 aufgrund einer Ausbildungsvereinbarung mit dem WIFI Niederösterreich ein zehntonatiges Praktikum bei der Gemeinde absolviert

Im Rahmen ihrer Lehrzeit als

Verwaltungsassistentin wird sie auch in anderen Abteilungen eingesetzt werden.

Herr Stana wird als Elektroinstallationstechnikerlehrling angestellt. Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Die Stadtgemeinde Mistelbach möchte damit ihren Beitrag dazu leisten, Lehrkräften eine Chance auf Arbeit und den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen.“



Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Stefanie Huber, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Christian Stana und Gerhard Grum

Candlelight-Shopping am 13. Oktober

Stimmungsvoller Abend - Einkauf im Herzen von Mistelbach



Die langen Einkaufsnächte der LGM sind ja bereits zur Tradition geworden. Jeweils im Juni und im Oktober kann man im Herzen von Mistelbach an einem Freitag bis 22 Uhr einkaufen.

Auch die NÖ Landesregierung unterstützt die Initiative der Mistelbacher Kaufleute. Sie ist ein landesweites Paradebeispiel dafür, wie die Kaufkraft in den Innenstädten gehalten werden kann.

Durch eine geschickte Umorganisation des Rahmenprogramms bleiben die Parkplätze am Hauptplatz fast zur Gänze für die Kunden verfügbar.

Der Zuspruch der Kunden aus dem gesamten Weinviertel, und sogar aus Wien, zu diesem stimmungsvollen Einkaufsabend, ist Jahr für Jahr sehr groß.

Die Eingänge zu den Geschäften werden mit je drei großen Bodenlaternen dekoriert. In den Schaufenstern wird es viele Kerzen und Teelichter geben. Und die Fassade des Rathauses wird vom Mistelbacher Lichttechniker Jürgen Erntli, stimmungsvoll in Szene gesetzt. Ein Sky-Beamer wird, weithin sichtbar, den Weg ins Herz von Mistelbach weisen.

Einer der besten Feuerschlucker des Landes wird jeweils um halb sieben, halb acht und halb neun, im Bereich der Bushaltestelle, eine absolute Spitzenshow, zeigen.

In der Marktgasse und am Hauptplatz gibt es wieder ein gutes Glas Wein von heimischen Winzern. Sie haben heuer ihre Speisen- und Getränkekarten erweitert, sodass eine niveauvolle Verköstigung garantiert ist.

So wie man sich im Juni in vielen Geschäften die Mehrwertsteuer zurückholen konnte, so haben sich viele Betriebe auch jetzt im Oktober wieder ein sehr attraktives Zuckerl für die Kunden ausgedacht: Bei Barzahlung zwischen 18 und 22 Uhr gibt's – 10% auf alles. Außer den preisbewussten Käufern kommen aber auch die qualitätsbewussten Kunden in den Genuss vieler, attraktiver und wertvoller Leistungen.

Als absolutes Highlight wird es heuer auf dem Platz vor der Berufsschule ein großes Abschlusskonzert geben. Reinhard Reiskopf, Hannes Wiesinger und Gerry Seidl werden mit ihrer Gruppe Austro Top die Einkaufsnacht ausklingen lassen.

Im Herbst des Vorjahres ha-

ben sich eine Reihe von LGM-Betrieben im Herzen von Mistelbach einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Die Ergebnisse waren durchaus beachtlich. Den besten Geschäften wurden drei oder sogar vier Herzen, das sympathische Zeichen der LGM, für ein Jahr verliehen.

Dieses Qualitätsmerkmal prangt seither auf vielen Eingangstüren oder ist in den Geschäften und Schaufenstern zu finden. Damit haben die Kunden die Sicherheit, dass der größtmögliche Kundennutzen garantiert ist.

Unabhängige Testkunden eines externen Beratungsunternehmens werden innerhalb von drei Monaten, natürlich ohne vorherige Anmeldung, mehrmals einkaufen oder Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

So werden die Betriebe nach 47 einheitlichen Kriterien



mehrfach geprüft. Die Test-Profis können nach diesem ausgeklügelten Verfahren die Qualität des gesamten Unternehmens beleuchten.

Einerseits haben wir im Herzen von Mistelbach sehr gute Geschäfte, andererseits ist man begeistert, dass die Unternehmensverantwortlichen sogar noch weitere Möglichkeiten zur Verbesserung suchen.

Bis zum Dezember darf man gespannt sein, wie viele es heuer schaffen werden, als "Mistelbach Award" eines der begehrten Herzen zu erobern.

Geld veranlagten wie der Fürst von Liechtenstein...

Unter diesem Titel veranstaltete die Erste Bank Mistelbach am 20. September 2006 einen sehr interessanten Informationsabend. Der würdige Rahmen – der Festsaal des Liechtenstein Schlosses Wilfersdorf – war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Dazu wurden die Vermögensexperten des Fürstlichen Hauses Liechtenstein, LGT-Group eingeladen. Diese verwalten exklusiv für die fürstliche Familie ein Portfolio von rund 2,1 Milliarden Schweizer Franken.

Die Vorträge umfassten Anlagestrategien wie auch Börsepsychologie. Dies wird von den Fürstlichen Vermögensexperten optimal in der breit gestreuten Vermögensverwaltung „Premium Plus“ umgesetzt.

Der informative Abend klang bei einem gemütlichen Buffet mit erlesenen Weinen vom Fürstlichen Weingut Liechtenstein aus.

Die Mitarbeiter der Erste Bank freuen sich, Sie detailliert über „Premium Plus“ zu beraten.

ERSTE
BANK

In jeder Beziehung zählen die Menschen



PERSPEKTIVENWECHSEL

Die MistelbacherInnen kaufen seit fünf Jahren fair gehandelte Produkte – ein Grund zu feiern!

„Ein breites Angebot an fair gehandelten Produkten in Mistelbach“, dieser Wunsch stand am Beginn der Weltladentätigkeit in der Bezirkshauptstadt. Vor fünf Jahren begannen engagierte MistelbacherInnen, diese Idee in die Tat umzusetzen. Mit viel ehrenamtlicher Mitarbeit gelang es, das Geschäft in der Marktgasse zu eröffnen und den laufenden Betrieb zu organisieren. Am 20. Oktober möchten sich die MitarbeiterInnen nun mit einer Aktionswoche im Geschäft und einem Festabend im Barockschlössl bei den Kunden, die den Erfolg des Projektes ermöglicht haben, bedanken.

Fünf Produktgruppen aus fünf verschiedenen Kontinenten werden im Oktober im Mittelpunkt stehen: Trommeln aus Ghana, Gewürze aus Indien, Mangos von den Philippinen, Pullover aus Peru. Und Europa? Auch hier gibt es engagierte Projekte, die eine faire Zusammenarbeit zur Grundlage ihrer Arbeit gemacht haben: Die österreichische Firma Zotter setzt auf handgeschöpfte Schokolade aus der „Kuapa Kokoo Union“ in Ghana.

Aktionswoche

Ein überraschender Perspektivenwechsel wird sich vom 14. bis 22. Oktober im Schaukasten in der Marktgasse eröffnen. An jedem dieser Tage wird der Schwerpunkt außerdem auf einer anderen Produktgruppe liegen, jeweils aus einem anderen Kontinent.

• **Ghana:** Jahrzehntelanger Raubbau hat große Regenwaldgebiete zerstört und nach wie vor ist Holz ein wichtiger Devisenbringer. Doch es macht einen Unterschied, ob dieser Rohstoff als halbfertige Massenware, zum Beispiel als

Möbelbretter, oder – wie im fairen Handel – als fertiges Produkt das Land verlässt. Seit 2001 erzeugt eine Kooperative Trommeln, Djembes, und ermöglicht so ein regelmäßiges Einkommen für die Produzenten, die Miteinbeziehung von Frauen, soziale Vorsorge und Schulungen.

• **Sri Lanka:** Nach dem blutigen Konflikt zwischen den beiden hier lebenden Völkern gibt es einen Hoffnungsschimmer, ein Projekt, das den Gewürz-anbau durch Biolandbau von KleinproduzentInnen fördert.

• **Philippinen:** Mit Mut und Entschlossenheit setzt sich die philippinische Preda-Stiftung für tausende von philippinischen Kindern und Jugendlichen ein, die gezwungen werden, ihre jungen Körper an Sextouristen zu verkaufen. Mit dem Erlös eines Mangobaumes können z. B. die kompletten Schulkosten für zwei Kinder für ein Jahr gedeckt werden. Das bedeutet Unabhängigkeit von Zwischenhändlern und Spekulanten und vor den Machenschaften der internationalen Sexindustrie.

• **Österreich:** Seit dem Jahr 2004 ist die österreichische Firma Zotter Kooperationspartner von FAIRTRADE Austria, die Schokolade stammt aus Ghana, das wegen fallender Weltmarktpreise für Kakao massiv verschuldet ist. 1993 wurde dort die Kuapa Kokoo Union gegründet. 35.000 Bauern zählen mittlerweile dazu, sind auf Basis von Dorfgemeinschaften organisiert und in die Entscheidungsstruktur eingebunden.

• **Peru:** Die Alpaka stellen die Quelle des Reichtums der Inka dar, nach Ankunft der Spanier auf dem Kontinent wurden sie von den spani-



schen Schafherden auf das Hochland verdrängt, wo sie nur aufgrund der Hartnäckigkeit der Campesinos überlebten, die die Neuerungen der Spanier nicht annehmen wollten. Alpaca wurde im 20. Jahrhundert wieder modern, doch der Erlösfloss vor allem einem einzigen Unternehmen zu.

Die Organisation Minka unterstützt HandwerkerInnen bei der Produktentwicklung und Vermarktung.

Freitag, 20. 10., 19.30 Uhr Fest im Barockschlössl:

- Musik aus Senegal: Djoutala Seyd mit Trommeln und Tanz
- Modeschau: Pullover aus Peru
- Fünf Eintöpfe aus fünf Kontinenten
- Andrea Reitingner, eine engagierte Mitarbeiterin des Hauptlieferanten EZA, erzählt über Fairen Handel und über Produzenten.



Zehn Jahre ist es mittlerweile her. Damals sollen angeblich zwei Paasdorfer nach einer anstrengenden Nacht auf dem Weg nach Hause einem Elch begegnet sein – direkt zwischen Mistelbach und Paasdorf, wo sich nahe dem Retentionsbecken 'Zaya-Taschelbach' ein überregionaler Wildwechsel befindet. Ebendort ist nun im Rahmen eines gleichnamigen Festes ein überdimensionaler Elch aus Holz aufgestellt worden, der an die damalige Begegnung erinnern soll. Johannes Forster organisierte die außergewöhnliche Feierlichkeit, der Reinerlös kam dem dorfeigenen Fußballnachwuchs zugute. Ob der Elch auch das Repertoire der „Paasdorfer Kulturlandschaft“ ergänzt, soll jeder für sich selbst entscheiden.

E-Card wird multifunktionale Bürgerkarte

Etwa ein Jahr ist es her, als sich eine revolutionäre Neuerung im Krankenkassenwesen vollzog – die e-card, die elektronische Gesundheitskarte, wurde geboren und ersetzte den bisherigen Krankenschein.

Heute, rund 11 Monate später, da sich die e-card bereits großer Beliebtheit erfreut, geht man bereits wieder einen Schritt weiter und wird dem Trend der beobachtbaren Digitalisierung gerecht. So wurde die e-card zu einer vielseitig nutzbaren Bürgerkarte akkreditiert und am 25. September öffentlich präsentiert.

Was heißt das nun genau?

Im Konkreten ist die bisher nur für Krankenkassenzwecke genutzte e-card um einige Zusatzfunktionen erweitert bzw. aufgewertet worden. So können ab sofort unter anderem Sozialversicherungsdaten abgerufen, Anträge auf Kinderbetreuungsgeld ge-

stellt, Strafregisterauszüge, Meldebestätigungen sowie elektronische Zustelldienste (z. B. RSA-Briefe) abgefragt bzw. angefordert werden.

„Im Gespräch ist bereits, auch Bankdienste mittels e-card zu zertifizieren“, so Wolfgang Marchart, Bezirksstellenleiter der NÖ Gebietskrankenkasse Mistelbach. Amtswege können jederzeit leicht und bequem von zu Hause aus erledigt und Dokumente rasch und vor allem sicher übermittelt werden. Mittels einem Signaturschlüssel kann elektronisch unterschrieben und verschlüsselt werden.

Die kostenlose „Full-Service-Registrierung“ zur Bürgerkarte kann – gegen Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises (z.B. Führerschein, Reisepass) – jederzeit bei allen Bezirksstellen der NÖ Gebietskrankenkasse freigeschaltet werden. Von zu Hause aus kann die Bürgerkarte mittels handelsüblichem Karten-

lesegerät (Kosten rund 20 Euro) und einer speziellen Software (kostenlos) am PC eingesetzt werden.

Der Hauptverband der Sozialversicherungsträger informiert die Bevölkerung über die ständigen Erweiterungen.

Infos und Terminvereinbarungen bei:

Sonja Pospichal: 050899-1334
Kurt Renner: 050899-1312

e-mail: mistelbach@noegkk.at
Internet: www.buergerkarte.at
www.sozialversicherung.at
www.help.gv.at



Vizebürgermeister Ernst Waberer, Wolfgang Marchart, Leiter der Bezirksstelle Mistelbach, Bezirkshauptmann HR Dr. Gerhard Schütt, LAbg Mag. Karl Wilfing, Mag. Wolfgang Ruf, Kurt Renner

Mistelbach zählt zu den seniorenfreundlichsten Gemeinden Österreichs

Dass die Gemeinden Österreichs aufgefordert sind, den Bedürfnissen älterer Menschen nachzukommen, ist klar. Auch wenn sich unsere Gesellschaft nur langsam auf Veränderungen einstellt und ältere Menschen andere Bedürfnisse als jüngere haben, müssen die Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit sich auch Senioren in ihrer gewohnten Umgebung wohl fühlen. Und viele Gemeinden erfüllen diese Aufgabe ausgezeichnet – so auch die Stadtgemeinde Mistelbach, wie eine Prüfung und Bewertung einer Fachjury ergab.

In der Größenordnung zwischen 5.000 und 15.000 Ein-

wohnern zählt die Stadtgemeinde Mistelbach zu den zehn seniorenfreundlichsten Gemeinden Österreichs. Und dafür wurde die Gemeinde am 28. September im Studio 44 der österreichischen Lotterien in Wien prämiert.

Die Auszeichnungen wurden von Sozialministerin Ursula Haubner, Präsident Karl Blecha vom Pensionistenverband Österreichs und Präsident Univ.-Prof. Dr. Josef Weidenholzer von der Volkshilfe Österreich überreicht. STR Ingeborg Pelzmayer und GR Gertraud Schweng nahmen die Ehrungen für die Stadtgemeinde Mistelbach entgegen.



Stadträtin Ingeborg Pelzmayer und Gemeinderätin Gertraud Schweng bei der Übernahme der Auszeichnung durch Sozialministerin Ursula Haubner

AUTOFREIER TAG

Mobil ohne Auto – Gewinn für Mensch, Umwelt und Wirtschaft

Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche veranstaltete der GRA 10, der Gemeinderatsausschuss für Umweltschutz, Verkehrskonzept und Friedhöfe, am Freitag, dem 22. September am Mistelbacher Hauptplatz die Aktion "Mobil ohne Auto". Bei herrlichem Spätsommerwetter überzeugten sich zahlreiche Interessierte über die verschiedenen Alternativen des Autos und der damit verbundenen Klimaschutzmaßnahmen. Der Sinn und Zweck der Veranstaltung ist leicht erklärt. „Wir wollen in unserer Gemeinde durch Veranstaltungen und Aktivitäten für Gehen und Rad fahren Lust auf mehr persönliche autofreie Tage machen! Damit tragen wir alle zum Schutz des Klimas bei und verbessern unsere

Beratungsstelle für Wohnungssicherung

Die Beratungsstelle für Wohnungssicherung NÖ Ost ist eine Einrichtung der Caritas der Erzdiözese Wien und wurde im Auftrag des Landes NÖ eingerichtet. Ziel ist es, MieterInnen, die von Wohnungsverlust bedroht sind, beim Erhalt ihrer Wohnung zu unterstützen.

Die Beratungsstelle kann jedoch keine Wohnungen vermitteln oder vergeben!

Das Beratungsangebot umfasst u.a.:

Klärung der Ursachen und Gründe für den drohenden Wohnungsverlust

Sozialarbeiterische Beratung

Beratung in mietrechtlichen Fragen

Gemeinsame Erarbeitung von Möglichkeiten, die Wohnung zu erhalten

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt vertraulich

Sprechstunden in Mistelbach nach telefonischer Terminvereinbarung:

02262/73285

unmittelbare Lebensqualität,“ so die Gemeindevertreter unisono.

Mobilität ist ... wer ohne viel Aufwand viele Ziele erreicht!

Mobilität ist mehr als Autofahren, mehr als die Möglichkeit, sich schnell von A nach B zu begeben. Mobilität ist die Zahl aller Wege pro Person und Tag – unabhängig vom Ziel, Zweck und Fortbewegungsart.

Rad im Alltag

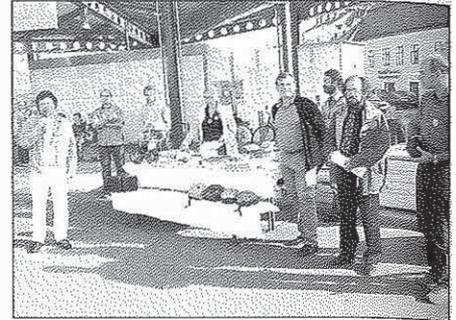
Statistisch gesehen ist ein Viertel aller Autofahrten in Österreich kürzer als zwei Kilometer, die Hälfte weniger als fünf Kilometer. Das sind Strecken, die mit dem Fahrrad einfach zurückzulegen sind.

Das Fahrrad punktet gegenüber dem Auto nicht nur durch Umweltverträglichkeit, gesunde Bewegung und geringere Kosten, sondern auf kurzen Wegen durch Flexibilität und Schnelligkeit!

Mitmachen – für eine gesunde Umwelt und Wirtschaft

Der Autofreie Tag weckt nicht immer positive Reaktionen. Zu Unrecht: denn es geht nicht darum, jene Bürgerinnen und Bürger, die auf das Auto angewiesen sind, zu verärgern.

Vielmehr ist beabsichtigt, einen Denkstoß zu geben: Kann ich den Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, in der Freizeit ohne Auto zurücklegen? Als Gewinn für Mensch, Umwelt und Wirtschaft in unserer Gemeinde und in unserem Land!



VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

B
christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Benefizball war voller Erfolg

Mehr als 30.000 Euro Erlös für den neuen Spielplatz in Dürnkrot

Am Samstag, dem 16. September, fand im Stadtsaal Mistelbach eine Benefizveranstaltung zugunsten der Spielplatzerneuerung in Dürnkrot statt. Dieser wurde beim Hochwasser heuer im Frühjahr schwer beschädigt, kann jetzt jedoch dank der fleißigen Ballorganisatoren und großzügigen Besucher wieder aufgebaut werden.

Leider sind in Niederösterreich trotz der Bemühungen des Landes noch immer nicht alle Schäden des Hochwassers von 2006 behoben. Darunter leiden unter anderem auch die Dürnkrouter Kinder, da ihr Spielplatz bis jetzt noch nicht wieder aufgebaut werden konnte. „Dagegen musste etwas unternommen werden. Viele unserer Mitarbeiter haben sich ohne zu zögern bereit erklärt,

bei der Abhaltung eines Benefizballes mitzuarbeiten,“ berichtet Josef Kober, Kaufmännischer Direktor des LK Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf erfreut. „Dass der Ball am Samstag dann so ein Erfolg wurde, hat uns alle für den Aufwand mehr als entschädigt.“

„Der Ball war perfekt organisiert und es freut mich immer wieder, wenn hilfsbereite Menschen so etwas Tolles freiwillig und in ihrer Freizeit zustande bringen,“ zeigt sich der Präsident des NÖ Landtages, HR Mag. Edmund Freibauer, begeistert. Er eröffnete in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll den Benefizball. „Natürlich muss man sich auch bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern bedanken, ohne die die statt-

liche Summe von mehr als 30.000 Euro nicht zustande gekommen wäre.

Den Ballbesuchern wurde aber auch einiges geboten, um die Spendierfreudigkeit anzuregen. Neben der musikalischen Unterhaltung durch die Big Band der Polizeimusik gab es zahlreiche Haupt- und Sachpreise bei der Tombola. Für ein kulinarisches Fest sorgte die Krankenhausküche. „Das absolute Highlight war auf jeden Fall die Mitternachteinlage. Das Ensemble hat eine wirklich tolle Show zu bekannten Musical-Hits gebo-

ten“, erzählt eine Besucherin begeistert.

„Die Mitarbeiter des LK Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf können stolz auf sich sein. Aber nicht nur die Organisatoren, Mitarbeiter und Besucher, sondern auch viele Firmen haben sich von ihrer spendabelsten Seite gezeigt und den Ball mit großzügigen Sponsorings unterstützt“, weiß Dr. Andrea Kdolsky, Geschäftsführerin der NÖ Landeskliniken-Holding. „Dem Wiederaufbau des Dürnkrouter Kinderspielplatzes steht nun nichts mehr im Weg!“



Das Jungdamen- und Jungherren-Komitee (Schülerinnen und Schüler der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf) sorgte mit einer gekonnt vorgetragenen „Fächerpolonaise“ für die musikalische Eröffnung des Benefizballes.



Bestens unterhielten sich die Festgäste

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach

Bahnstraße 19

Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368

Montag - Freitag

8 - 13 Uhr



**GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN**

**INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES**

E-mail: office@grabsteinmanhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

Kleinregionsbüro übersiedelt

Vom 1. Stock auf die ebene Erd'

Seit Anfang dieses Jahres ist der Naturpark Leiser Berge in den Regionalentwicklungsverein Leiser Berge - Mistelbach integriert.

Ulrike Schäffer, Naturpark-Koordinatorin, konnte ab 1.3. 2006 über das Projekt „NUP-Aktiv“ drei neue MitarbeiterInnen, Daniela Höß für das Sekretariat, Chris Heller und Herbert Schmidl als Pfleger für den Naturpark Leiser Berge gewinnen.

Der Umzug des Büros in das ehemalige Postamt im Erdgeschoß des Gemeindezentrums von Asparn/Zaya hat sich aufgrund der personellen Veränderung angeboten. Ein weiterer Vorteil gegenüber dem alten Büro im ersten Stock: der Vorraum steht in Zukunft für Gäste und Interessierte der Kleinregion Leiser Berge als **Info-Center rund im die Uhr** zur Verfügung.

Am Mittwoch, dem 13. September 2006, ab 16 Uhr luden der REV (Regionalentwicklungsverein Leiser Berge-Mistelbach) und der NUP (Naturpark Leiser Berge) zum

Büro-Umzugs-Fest in das Erdgeschoß des Gemeindezentrums Asparn/Zaya Nr. 172. Am selben Vormittag wurde noch fleißig am Steingarten „Mini-Naturpark“ gearbeitet.

Fast alle Bürgermeister der Kleinregion folgten an diesem herrlichen Spätsommer-Nachmittag der Einladung: Hausherr und Bürgermeister von Asparn, Heinrich Eberlein, Othmar Matzinger (Ladendorf), Josef Lipp (Niederleis), Johann Prügl (Ernstbrunn), Christian Resch (Mistelbach) und Franz Schmidt (Gnadendorf). Auch Kleinregions-KollegInnen konnte Frau Elisabeth Schiller, Geschäftsführerin der Kleinregion Leiser Berge-Mistelbach begrüßen: Karl Nagl jun. aus Laa/Thaya und Mag. Tatjana Reichert aus Wolkersdorf.

Landtagspräsident Mag. Edmund Freibauer hielt eine kurze Rede und bedankte sich bei REV-Geschäftsführerin Elisabeth Schiller für ihr Engagement für die Region. Er bemerkte, dass wir Weinviertler in einem kleinen Stück Pa-

radies wohnen und uns dessen oft gar nicht bewusst seien. Es gelte in Zukunft, auch Gäste an diesem Reichtum teilhaben zu lassen. Er wies auf die vielen Sonnentage und zahlreichen Attraktionen im Weinviertel hin und die Tatsache, dass wir oftmals zu bescheiden seien, diese zu vermarkten. Bürgermeister und Obmann Othmar Matzinger bedankte sich ebenfalls bei der Geschäftsführerin und ihrem Team und freute sich über die gelungene Zusammenarbeit von REV & NUP sowie zwi-



schen den Mitgliedsgemeinden der Kleinregion Leiser Berge-Mistelbach, die als einzige Kleinregion durch eine Bezirksgrenze getrennt ist.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest vom Jazz-Duo Markus Kastner & Andi Schacher; das vorzügliche Buffet bot regionale Schmankerl.



Landtagspräsident Mag. Edmund Freibauer bei der Eröffnungsansprache

Von feuchten Mauern bis zur Solar-Fassade:

Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ

„Laut einer Untersuchung beziehen Bauherren ihr Wissen zu 90% von anderen ‚Hobby-Polieren‘. Dadurch werden auch Fehler von einer Generation der Häuslbauer zur anderen weitergegeben. Wir versuchen, mit den kostenlosen Seminaren der NÖ Gestaltungsakademie diese Falschinformationen richtig zu stellen und eine konkrete Hilfestellung für alle Niederösterreicher zu bieten“, erklärt DI Peter Obleser, seines Zeichens Leiter der NÖ Gestaltungsakademie.

Diese Landesinstitution ist das Zentrum für innovatives Bau-

en in NÖ und bietet für Laien und Fachleute Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral (weil firmenunabhängig) informieren. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität (Stichwort: Niedrigenergiehaus) besondere Beachtung geschenkt wird. Zusätzlich dürfen Informationen zur Gartengestaltung natürlich nicht fehlen.

In einzelnen Schwerpunkt-Themen wird dabei mit grund-

legenden Irrtümern der „Häuslbauer“ aufgeräumt: Fehler bei Drainage und Mauerentfeuchtung (beide sind meist entbehrliche Maßnahmen) werden ebenso aufgezeigt wie die Wahl der richtigen Putze für innen und außen oder jene „Kleinigkeiten“, die für ein „Funktionieren“ der Wärmedämmung ausschlaggebend sind. *„Da werden oft Fehler gemacht, dass einem die Haare zu Berge stehen“*, meint Obleser.

Die nächsten Seminartermine in Mistelbach:

17.10.: Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen

18.10.: Der Garten – – das „grüne Wohnzimmer“
18.10.: Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung;
19.10.: Baurecht – Die Fallen für Hausbauer;
19.10.: Exkursion: Baugestaltung in der Praxis

Anmeldungen sind unter 02742/9005-15656 möglich.

ACHTUNG:

Der Besuch des Seminars „Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen“ oder „Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Unterstützung, Begleitung und Hilfe in allen Lebenslagen

Die Angebote der Caritas im Bezirk Mistelbach

In der im Juni 2006 neu eröffneten Regionalstelle „Caritas Beraten, Betreuen und Pflegen“ in der Kirchengasse 6a, haben die Caritasbereiche für den Bezirk Mistelbach eine gemeinsame Heimat gefunden.

Das **Regionalbüro Betreuen und Pflegen Zuhause** unter der Leitung von DGKS Marianne Gaunerstorfer koordiniert und unterstützt die Sozialstationen Hohenau, Bernhardthal, Mistelbach und Asparn/ Zaya.

64 angestellte MitarbeiterInnen pflegen und begleiten ältere und kranke Menschen und helfen, ein selbständiges Leben Zuhause bestreiten zu können.

In den **Bürozeiten, wochentags von 9 – 13 Uhr**, beantwortet Frau Claudia Dirnberger persönlich oder telefonisch gerne alle Fragen zum Thema Betreuung und Pflege Zuhause, Physiotherapie, dem Notruftelefon, und alle Angebote der Caritas in der Regionalstelle.

Der **Mobile Hospizdienst des Landes NÖ** wird von dieser Stelle aus von Frau Angela Siquans koordiniert. Das Palliativteam von Ärzten, Krankenschwestern und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ermöglicht schwer und unheilbar kranken Menschen ein würdiges und schmerzfreies Leben bis zuletzt.

Die **Caritas Sozialberatungsstelle** bietet einen offenen Zugang für Menschen mit sozialen und finanziellen Problemen. DAS Karin Radon hält jeden 3. Mittwoch im Monat von 10-12 Uhr Beratungsstunden für Betroffene.

Das **Caritas Familienzentrum** Mistelbach bietet in Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft Familienintensivbetreuung – eine längerfristige Begleitung von Familien in Krisensituationen an. Erweitert wird das Angebot durch Psychotherapie zum Sozialtarif, sowie für Kinder und Jugendliche auf Krankenschein.

Im **Clearing** werden Jugendliche mit Beeinträchtigungen bei der beruflichen Orientierung unterstützt und Möglichkeiten einer integrativen Berufsausbildung aufgezeigt.

Die **Berufsausbildungsassistenz** der Caritas der ED Wien arbeitet unterstüt-

| Caritas Bereich | Tel.Nr | E-Mail | Erreichbarkeit |
|--|---|---|--|
| Caritas -Beraten, Betreuen und Pflegen Regionalbüro Mistelbach Kirchengasse 6a 2130 Mistelbach | 02572/32501 | region.mistelbach@caritas-wien.at | Mo-Fr 9-13 Uhr |
| Regionalleitung Caritas Betreuen und Pflegen DGKS Marianne Gaunerstorfer Notruf tel., Physiotherapie, Familienhilfe | 02572/32501 0664/5268246 | agaunerstorfer@caritas-wien.at | Mo-Fr 9-13 Uhr |
| Sekretariat Caritas Betreuen und Pflegen Claudia Dirnberger Mobiles Hospiz NÖ Angela Siquans | 02572/32501 0664/8294474 | cdirnberger@caritas-wien.at asiquans@caritas-wien.at | Mo-Fr 9-13 Uhr nach tel.Vereinb. |
| Caritas Familienzentrum DSA Roswitha Tscherkassky- Koularis Mag. Judith Giesinger Mag. Andrea Prenner | 02572/3190 0664/8572597 0664/8482639 0664/3145297 | ffb-mistelbach@caritas-wien.at | nach tel.Vereinb. |
| Arbeitsassistenz Mistelbach Mag. Marcus Piringner Clearing Weinviertel DSA Alexandra Ardalani Berufsausbildungsassistenz Mag. Susanna Filzwieser Jobcoaching Mistelbach, Gänserndorf Silvia Csapo | 02572/32065 0664/5285199 0664/8294410 0664/8252282 0664/8294481 | aass-mistelbach@caritas-wien.at aardalani@caritas-wien.at sfilzwieser@caritas-wien.at scsapo@caritas-wien.at | nach tel.Vereinb. nach tel.Vereinb. nach tel.Vereinb. Nach tel.Vereinb. |
| Wohnungssicherung NÖ-Ost Heide Thomasits-Namieski | 02262/73285 | hthomasits-namieski@caritas-wien.at | Di, Mi, Do 9-12 Uhr |
| Sozialberatung DSA Karin Radon | 01/2575611 | kradon@caritas-wien.at | jeden 3. Mittwoch im Monat 10Uhr oder nach tel. Vereinbarung |

zend für Lehrlinge und Firmen während der integrativen Berufsausbildung.

Durch die **Arbeitsassistenz** werden lernschwache und körperbehinderte Menschen sowie Jugendliche mit Problemen im sozialen und emotionalen Bereich unterstützt. Ziele sind die Erlangung und Sicherung eines Arbeitsplatzes.

Durch das Caritas **Job-Coaching** werden Menschen mit Behinderung beim Erlernen von Arbeitsprozessen unterstützt.

Beratungsstelle für **Wohnungssicherung NÖ-Ost**

Sie wurde von der Caritas der ED Wien im Auftrage

des Landes NÖ eingerichtet und ist für Delogierungsprävention im Weinviertel zuständig.

Ihr Ziel ist, Mieterinnen und Mieter, die von Wohnungsverlust bedroht sind, beim Erhalt ihrer Wohnung zu unterstützen.



v.l.n.r.: DSA Roswitha Tscherkassky-Koularas, Mag. Marcus Piringner, DSA Angela Siquans, DSA Alexandra Ardalani, Mag. Andrea Prenner, Mag. Susanna Filzwieser, DSA Heide Thomasits-Namieski, Claudia Dirnberger, DGKS Marianne Gaunerstorfer, DSA Karin Radon mit Hündin Nelly

BHAK & BHAS MISTELBACH

„Aller Anfang ist Leichtprojekt“ – ein Projekt von Schülern für Schüler

Im Rahmen eines mehrtägigen Workshops entwickelten Schülerinnen und Schüler der BHAK & BHAS Mistelbach bereits am Ende des vergangenen Schuljahres Ideen für das Projekt „Schülerbegleitung“. Dieses Projekt mit dem Ziel, den neu eintretenden Schülern den Schuleinstieg zu erleichtern, wurde zu Beginn des neuen Schuljahres 2006/2007 durchgeführt.

Die „Erstklassler“ wurden am Montag, dem 4. September 2006, beim Eingang von einigen Schülerinnen des 4. Jahrganges der BHAK persönlich empfangen und in ihre Klassenzimmer begleitet. Am Mittwoch der ersten Schulwoche führten die älteren Schülerinnen und Schüler der Handelsakademie und Handelsschule Mistelbach ihre jüngeren Kolleginnen und Kollegen in Kleingruppen durch das Schulgebäude und gaben ihnen wichtige Tipps für den Schulalltag. Es herrschte eine sehr angenehme und freundschaftliche Atmosphäre.

Um den neu eintretenden Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, sich rasch in die Schulgemeinschaft der BHAK & BHAS Mistelbach einzuleben, wurde weiters jedem



„Erstklassler“ ein älterer „Pate“ zugeteilt, der jederzeit Ansprechpartner ist und mit Rat und Tat zur Seite steht.

Das große Engagement der 4. Jahrgänge (HAK) und 3. Klassen (HAS) zeigt, dass sie ihren jüngeren Mitschülerinnen und Mitschülern gerne helfen und dass sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Schülerinnen der 4BK begrüßen die neu eintretenden Schüler

Hilfsaktion für Kinder in Osteuropa

Um Kindern in Osteuropa und anderen Regionen der Welt eine unvergessliche Weihnachtsfreude zu bereiten, startete die evangelische Hilfsaktion „Geschenke der Hoffnung“ ihr Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“. Diese, weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not ist immer wieder Türöffner für nachhaltige Hilfe.

Wie wird's gemacht ?

Füllen Sie Ihre Päckchen (z.B. Schuhkartons) mit Geschenkartikeln und schicken Sie diese an eine der zahlreichen Annahme- und Sammelstellen in Österreich und Südtirol (nähere Informationen siehe unten). Die Päckchen kommen Kindern, die auf der Schattenseite dieser Welt leben, zu Gute. Sie werden in Slums, in Kranken- und Waisenhäuser oder direkt an hilfsbedürftige Familien geschickt.

Helfen Sie mit, ein wenig Freude und Hoffnung zu schenken und spenden Sie für Kinder, die dringend Hilfe benötigen.

Nähere Informationen:

Geschenke der Hoffnung e.V.
„Weihnachten im Schuhkarton“ Österreich
Pürstling 3, 4844 Regau
Telefon: 07672/21850
Mobil: 0664/1728346
e-mail: info@weihnachten-im-schuhkarton.at
Internet: www.Geschenke-der-Hoffnung.org

Spendenkonto:

Konto: 16.020.919
Kennwort: 820 500
BLZ: 18600
Telefax: 0732/2100227547

1996 **10 Jahre** 2006
Boris-Stüberl

Ganztägig warme Küche



Täglich geöffnet
von 11.30 - 22 Uhr

Täglich Menü € 5,-

Suppe - Hauptspeise -
Salat od. Dessert

Wildbretwoche
vom 9. - 14. Oktober

Restaurant & Pizzeria

2130 Mistelbach, Bahnzeile 5
Tel. 02572/5039, Fax 02572/34039
www.boris-stueberl.com
e-mail: boris8@aon.at

Goldene Hochzeiten



Anna und Herbert KUBA
aus Mistelbach, am 25. August



Anna und Stanislaus FUCHS
aus Mistelbach, am 17. September

Ebenfalls die Goldene Hochzeit feierten:

Helene und Herbert HEISINGER
aus Mistelbach, am 8. September;

Anna und Julius ZIMPRICH
aus Mistelbach, am 22. September

90. Geburtstag

Rosalia FALLENBIEGL
aus Mistelbach, am 29. August

80. Geburtstage

Erna VETTER
aus Paasdorf, am 24. August;
Helene DEUTSCH
aus Lanzendorf, am 26. August;
Franz BITTENAUER
aus Hörersdorf, am 29. August;
Theresia ERNST
aus Mistelbach, am 4. September;
Franziska MISCH
aus Mistelbach, am 9. September;
Franz MILANOVICH
aus Mistelbach, am 16. September;
Johann MAUSER
aus Mistelbach, am 24. September;
Rudolf PRUCKNER
aus Mistelbach, am 25. September;
Ernestine HELNWEIN
aus Mistelbach, am 28. September.

Hochzeiten

Alexandra Hager und Helmut Peinsipp,
beide aus Siebenhirten, am 25. August;

Beatrix Amon aus Mistelbach und **Josef Schimkowitsch** aus Wien, am 7. September;

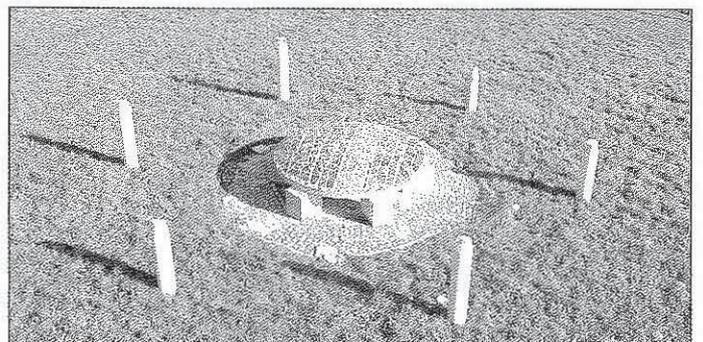
Doris Schmitzer und Markus Galler,
beide aus Paasdorf, am 8. September;

Andrea Wiesinger aus Mistelbach und
Mag. Jürgen Höbert aus Ebendorf,
am 9. September.

Ende gut – alles gut.

Landschaftsmosaik in Hörersdorf endlich fertig gestellt

Lange hat es gedauert, denn ursprünglich war die Fertigstellung für Ende 2002 vorgesehen. Eine schwere Krankheit des Künstlers und eine Vielzahl widriger Umstände führte dann immer wieder zu Verzögerungen. Der Beharrlichkeit von STR Martin Scheiner ist es zu danken, dass wir nun mitteilen können: Die feierliche Eröffnung wird im Frühjahr 2007 stattfinden.



Geburten

Ruwolt Ivonne und Eibl Josef, Mistelbach – einen **Daniel** am 16. 8.;
 Matzka Mag. Bettina und Pürkl Franz, Mistelbach – eine **Victoria Maria** am 21. 8.;
 Nekam Natascha und Gerhard, Hüttendorf – einen **Jonas** am 24. 8.
 Schöfmann Regina und Mag. Schöfmann Lambert, Mistelbach – einen **Paul** am 24. 8.;
 Griebel Edith und Friedrich, Mistelbach – einen **Andreas** am 4. 9.;
 Preiss Erika und Alfred, Mistelbach – eine **Gloria Christine** am 12. 9.;
 Hidanovic Mirsada und Mustafic Juso, Mistelbach – eine **Serifa** am 12. 9.;
 Grabovac Lucija und Ivo, Kettlasbrunn – eine **Katharina** am 19. 9.

Todesfälle

Josef Scheck, Mistelbach, am 21. August, im 93. Lj.;
 Erna El, Mistelbach, am 27. August, im 78. Lj.;
 Johannes Diewald, Mistelbach, am 28. August, im 81. Lj.;
 Gertrude Fickl, Mistelbach, am 30. August, im 87. Lj.;
 Franz Wsol, Mistelbach, am 3. September, im 50. Lj.;
 Johann Müller, Mistelbach, am 5. September, im 53. Lj.;
 Helene Martinu, Mistelbach, am 6. September, im 86. Lj.;
 Norbert Blindegger, Mistelbach, am 8. September, im 56. Lj.;
 Franz Wieland, Mistelbach, am 9. September, im 75. Lj.;
 Herbert Simperler, Mistelbach, am 10. September, im 59. Lj.;
 Karl Swoboda, Lanzendorf, am 11. September, im 78. Lj.;
 Theresia Mann, Mistelbach, am 15. September, im 95. Lj.;
 Johanna Kelcher, Mistelbach, am 15. September, im 83. Lj.;
 Maria Seiberler, Mistelbach, am 16. September, im 87. Lj.;
 Maria Pelzelmayer, Mistelbach, am 19. September, im 70. Lj.

Schüler als Verkehrserzieher

Florian Ladengruber: „Nur in Kooperation mit Schulen können gute Sicherheitsleistungen erbracht werden“

Eine ganze Woche lang standen die Städte Laa/Thaya, Mistelbach, Poysdorf und Wolkersdorf ganz im Zeichen der Verkehrssicherheit. Gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV), der Bezirkshauptmannschaft und der NÖ Landesregierung konnten Schülerinnen und Schüler vom 25. bis 29. September zahlreiche Aktionen durchführen, um für die Sicherheit im Straßenverkehr im Sinne „lernen durch erleben“ beizutragen. Neben den einzelnen Schulen beteiligten sich auch der ARBÖ, die Radfahrschule und das Bezirkspolizeikommando an der Aktionswoche.

Unter dem Motto „Schüler und Sicherheit am Schulweg“ konnten die Kinder mit ihren Aktivitäten selbst zur Verkehrssicherheit beitragen. Zu den zahlreichen Aktionen gehörten u.a.:

- die Aktion „Känguru“, um für die richtige Verwendung (Angurten) von Kindersitzen Werbung zu machen
- die Aktion „Mobile Tempoanzeige“ um Verkehrsteilnehmern – vor allem Schnellfahrern – die gefahrene Geschwindigkeit mittels großflächigem Display vor Augen zu führen oder
- die Aktion „Zebra“, um sichtbar auf Schutzwege aufmerksam zu machen.
- Im Sinne der Bewusstseinsbildung ist die Aktion „Schüler als Verkehrserzieher“ gestartet worden, wo Volksschüler vorbildlichen Verkehrsteilnehmern als Be-

lohnung einen Apfel und Verkehrssünder für ihr Fehlverhalten eine Zitrone überreichten.

Der Schülerlotsendienst (in Niederösterreich gibt es 800 Personen, die den Schulweg sichern!), die Aktion „Größe helfen Kleinen“ oder aber Filmvorführungen (z.B. Alkohol und Drogen am Steuer) oder die enge Zusammenarbeit mit dem Jugend-Rot-Kreuz sind beispielgebend für bereits erfolgreich gestartete Maßnahmen.

Wie geht's im Bezirk weiter?

„Das Thema Alkohol muss im Bezirk wieder stärker angesprochen werden, da Alkoholunfälle rapide ansteigen“, so Kastner. Laut Unfallstatistik des Jahres 2005 für Niederösterreich gab es in Mistelbach 335 Unfälle, davon 38 Unfälle, wo Alkohol im Spiel war und 22 Unfälle, bei denen auch Kinder beteiligt waren. Deswegen findet am 9. Oktober ein von der Polizei gestarteter „Verkehrssicherheitstag für Jugendliche“ in der Bolfraskaserne von 09.00 bis 16.00 Uhr statt, wo die Sicherheitsthemen Alkohol, Gurt und Geschwindigkeit gezielt angesprochen und an Hand von praktischen Möglichkeiten vor Augen geführt werden. „Prävention ist dabei das Schlagwort. Nicht strafen, sondern es gar nicht so weit kommen lassen,“ betont Bezirksinspektionskommandant Florian Ladengruber.



Am Foto u.a.: Bezirksschulinspektor Georg Wlāschitz, Bezirkspolizeikommandant Florian Ladengruber, Mag. Rainer Kastner vom Kuratorium für Verkehrssicherheit, Herbert Prokschy von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, Christian Hofecker von der NÖ Landesregierung, STR Dora Polka, sowie die beiden Direktoren der Volksschulen I und II Rudolf Roupec und Josef Kleibl mit Volksschulkindern

Volksschulkinder engagieren sich bei EU-Projekt

Unter dem Titel „The European Window“ ist vor bereits drei Jahren ein europaweites Projekt gestartet worden, an der auch Kinder der Volksschule Mistelbach II mitarbeiten. Das Projekt, an dem sich neben Österreich auch Polen, Spanien, England und Ungarn beteiligen, wird zur Gänze von der Socrates-National-Agentur gesponsert.

Die Grundidee, die hinter der gemeinnützigen Arbeit steckt, ist einfach: „Das Projekt soll die EU im Kleinen widerspiegeln“, so Pia Schiffinger, Lehrerin an der VS II in Mistelbach. Durch gemeinsames Arbeiten sollen die Kinder einander besser kennen, achten und schätzen lernen. Die

Kommunikationssprache ist Englisch.

Im Vorjahr ist als Abschlusswerk ein eigener Schulkalender in englischer Sprache mit Werken österreichischer Künstler, die von einer Jury ausgewählt wurden, entstanden. Bilder von Gustav Klimt und Friedensreich Hundertwasser bis hin zu Christian Ludwig Attersee und Franz Rauscher zieren den Kalender. Dieses Werk soll „zum Gemeinsamen, zum Grenzenüberwindenden und -verbindenden beitragen“, so Schiffinger. Der Kalender selbst kann zu einem Beitrag von € 2,50,- gekauft werden.

Für das heurige Jahr beschäftigen sich die Kinder inner-

halb des Projekts mit deutschsprachigen Schriftstellern. Im Mai wird dann aus einem Märchenstück – welches, ist

zur Zeit noch offen – ein Theater in Englischer Sprache vorgeführt.



V.l.n.r.: Kinder: Tamara Usoeva, Kerstin Schuppler, Tina Rudolph, Jessica Andonara, Jennifer Andonara, Arnold Fried und Manfred Hager; Lehrer: Pia Schiffinger und Mag. Elke Reichel

Tag des offenen Ateliers in Malakademie Mistelbach

im museum.zentrum.mistelbach (Waldstraße 46)

Samstag, 14. Oktober 2006, ab 14 Uhr

Haben Sie früher schon mal gemalt? Keine Zeit mehr? Verlernt? Oder haben Sie es noch nie probiert? Gerade in Zeiten, die zunehmend von kurzlebigen Trends und zunehmendem Termindruck gekennzeichnet sind, ist die Förderung des kreativen Potenzials bedeutender denn je. In

der Malakademie Mistelbach haben kunstinteressierte Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren die Möglichkeit, ihr Talent unter der professionellen Betreuung des Künstlers Günther Esterer auszubauen.

Zehn Einheiten zu je drei Stunden finden pro Semester statt, die Kosten pro Semester liegen bei € 120,-.

Einstieg oder schnuppern jederzeit möglich.

Nähere Auskünfte und Anmeldung im Kulturamt der Stadt-

Tel.: 02572/2515-5262 oder E-Mail: kultur@mistelbach.at.

„Katzenzungen“ von Miguel Mihura

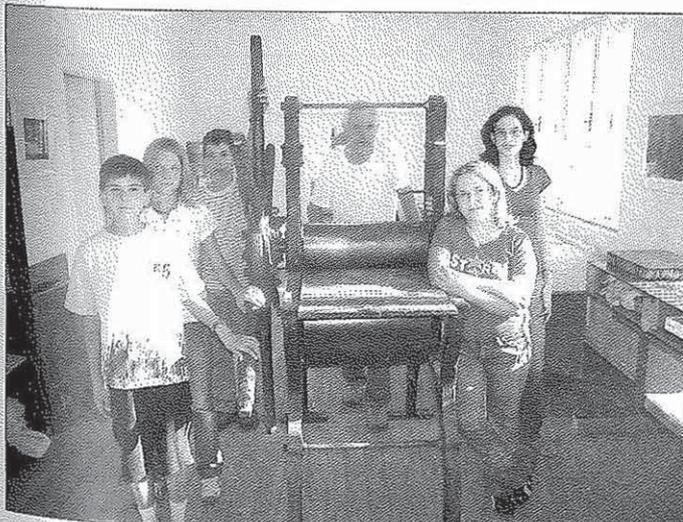
Ende Oktober verwandelt sich der Gasthaussaal in Hörersdorf gleich fünf Mal in eine Theaterwelt. Die Laienbühne Hörersdorf spielt das von Miguel Mihura stammende und von Hans Weigl in der Wiener Fassung inszenierte Stück „Katzenzungen“.

Inhalt:

Es ist höchste Zeit, dass Vincenz von Raupenstrauch, der Besitzer einer Schokoladenfabrik, in der Katzenszenen hergestellt werden, der mit seiner Mutter Leopoldine und ihrer Schwester Tante Fini in der tiefen Provinz lebt, sich nach einer Gemahlin umsieht. In der flotten und entzückenden Stupsi scheint er sie gefunden zu haben. Ihr ungewohntes Betragen wird als schick und modern empfunden, ebenso wie ihre attraktiven, aber etwas grellen Freundinnen Mirli, Dorli und Puppi, die hinter einem geheimnisvollen Besucher schreckliche Gefahren wittern...

| Spieltermine: | | | |
|---------------|--------------|-----------|--|
| Samstag | 21. 10. 2006 | 19.30 Uhr | |
| Sonntag | 22. 10. 2006 | 17.00 Uhr | |
| Donnerstag | 26. 10. 2006 | 17.00 Uhr | |
| Samstag | 28. 10. 2006 | 19.30 Uhr | |
| Sonntag | 29. 10. 2006 | 17.00 Uhr | |

Vorverkaufskarten sind in der Weinviertler Volksbank erhältlich - nähere Informationen unter 0676/4786043



Erfolgreiche Ferienleseaktion in der Stadtbibliothek!

Über 75 Buben und Mädchen haben während der Sommerferien bei unserer Leseaktion mitgemacht! Wer mindestens zehn Kinderbücher gelesen hatte, durfte unsere Glaswand mit einem farbigen Handabdruck verzieren und mit seinem Namen versehen. Auch die vorlesenden Eltern waren gefragt, denn viele jüngere Geschwister oder LeserInnen unter 6 Jahren wollten uns ebenfalls die Hand "geben".

Am 12. September fand in der Stadtbibliothek eine kleine Preisverleihung der fünf fleißigsten Leseratten statt, die überdurchschnittlich viel gelesen haben (mehr als 30 Bücher).

Das sind die Siegerinnen (v.l.n.r.):



Lena Keintzel (8 J.), Mistelbach; **Anna Schneider** (10 J.), Asparn a.d. Zaya; **Katja Flandorfer** (9 J.), Ladendorf; **Clara Zawrel** (7 J.), Asparn a.d. Zaya; **Waleria Kiziuk** (9 J.), Mistelbach

Wir gratulieren auch allen Kindern, die bei unserer Leseaktion mitgemacht und während der Sommerferien fleißig gelesen haben.

Die Namen der Kinder findet Ihr auf folgender Homepage:

www.bibliothek.mistelbach.at

Schoßkindprogramm im Herbst



Am **Dienstag, dem 31. Oktober um 9:00 Uhr** starten wir in der Bibliothek wieder das beliebte Schoßkindprogramm für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Bibliothekarin Roswitha Lukes hat tolle Ideen rund um das Thema Herbst (Kuscheliges und Stacheliges, St. Martin

etc.) zusammengetragen, die genau auf die Entwicklungsstufen der Kinder ausgerichtet sind.

Weitere Termine:

Dienstag, 7., 14., 21. und 28. November (Abschlussfest)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir um Voranmeldung bis spätestens **24. Oktober 2006!** Es wird ein Bastelbeitrag von • **5,00** eingehoben!

Anmeldung und Auskunft zu den Öffnungszeiten der Bibliothek unter

Tel.: 02572/2515-6310!

Für alle Kinder ab 4 Jahren bieten wir am 20. Oktober um 15.30 Uhr eine lustige Nachbearbeitung des erst kürzlich zu Ende gegangenen Wahlkampfes in Form eines Bilderbuchkinos an:

„Ich bin für mich“

Aus dem Inhalt:

Eine wunderbar komische Satire auf die Absurditäten des Wahlkampfes haben Martin Baltscheit (Autor) und Christine Schwarz (Illustratorin) vorge-



legt. Alle vier Jahre wählen die Tiere einen König und normalerweise gibt es immer nur einen Kandidaten, nämlich den Löwen. Er wird einstimmig zum König gewählt, danach gibt es Freibier und Würstchen. Das funktioniert so lange, bis die Maus das Wahlprozedere in Frage stellt: Was bringt eine Wahl, wenn man keine Wahl hat? Also lässt sie sich als Gegenkandidatin aufstellen und steigt mit einem höchst professionellen Plakat in den Wahlkampf ein. Das ist allerdings erst der Beginn eines überschwänglichen Wahlkampfes... Der Eintritt ist frei!

Das Team

der Stadtbibliothek Mistelbach

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr:

9 – 12.30 + 13.30 – 18 Uhr

Samstag: 10 – 12 Uhr

Mittwoch: geschlossen !

Anschrift:

Stadtbibliothek Mistelbach

2130 Mistelbach

Franz-Josef-Straße 43 (Stadtsaal)

Gesamtkatalog:

www.bibliotheken.at

Internetadresse:

bibliothek.mistelbach.at

E-mail Adresse:

bibliothek@mistelbach.at

buch@mistelbach.at

Telefon: 02572/2515-6310

FAX: 02572/2515-6319



Zahlreiche Prominenz aus Politik und Wirtschaft feierte mit den Verantwortlichen der Raiffeisenbank die Neueröffnung der Raiffeisenbank-Geschäftsstelle Mistelbach.

In der nächsten Ausgabe der Mistelbacher Gemeindezeitung folgt eine ausführliche Reportage über die durchgeführte Baumaßnahmen

Gary Howard Unplugged und mehr ...

Der Ex Leadsänger der weltberühmten Gruppe "Flying Pickets" LIVE mit Band gastiert am 17. Nov. um 20.30 Uhr im Stadtsaal Mistelbach.

Wer kennt ihn nicht, den Welthit „Only you“, der insgesamt über zwei Millionen Mal verkauft wurde. Restlos ausverkauft waren die umjubelten Konzerte der Band in den letzten Jahren. Garys Stimme war sicherlich prägend für dieses Lied und innerhalb kürzester Zeit verkaufte man das Stück über 500.000 Mal alleine in England. Auch in Österreich war der Sänger wochenlang Nr. 1 mit diesem Song.

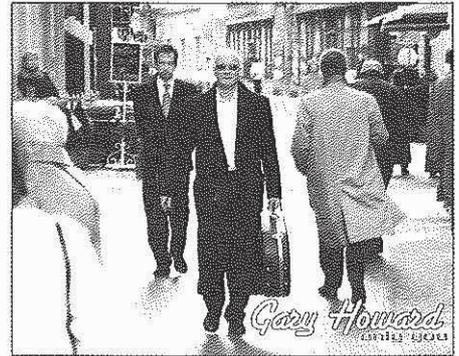
Nach seiner Flying Pickets-Zeit arbeitete er mit vielen Weltstars zusammen. Er kennt Größen wie Robbie Williams, Kylie Minogue und Sting persönlich. Es gibt fast kein berühmtes Konzerthaus, das er nicht von innen sah. Das wohl

eindrucksvollste Konzert fand in Rom vor 55.000 Besuchern statt.

Der Mistelbacher Veranstalter Mario Kraus hat sich für dieses Konzert zwei besondere Dinge einfallen lassen: Erstens ist JEDER Gast ein VIP, denn er lädt eine Stunde vor dem Konzert alle Besucher zu einem Gratis-Sektempfang in den Stadtsaal ein und zweitens wird es an diesem Abend eine besonders schöne Version des Welthits „Only you“ gemeinsam mit dem Bakip Chor Mistelbach unter der Leitung von Mag. Sandra Schön geben.

GARY HOWARD wird an diesem Abend nicht nur die größten Flying Pickets-Hits singen, wir können uns auch auf viele andere bekannte Songs von großen Künstlern freuen, wie z.B. von seinem Freund Sting.

Vorverkaufskarten gibt es um € 19,-



und um € 22,- in der Weinviertler Volksbank in Mistelbach, im Alten Depot und im Ruefa-Reisebüro. 5 Euro Eintrittsermäßigung für alle Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre. Man kann Karten aber auch per Email unter mars-events@aon.at oder der Hotline 0664-1615487 bestellen (zuzügl. 3 Euro Porto- und Einschreibgebühr).

Filmaufnahmen vom Puppentheatermuseums

Im Mai diesen Jahres wurde beim Fernsehender TW1 – einem Tochtersender des ORF – das neue TV-Magazin „Abenteuer Niederösterreich“ ins Leben gerufen. In Kurzbeiträgen wird das Bundesland Niederösterreich in seinen verschiedensten Facetten einem österreichweiten Fernsehpublikum präsentiert.

Da sich das Magazin vor allem den kulturellen und touristischen Themen widmet, entstand die Idee, im Zuge der

gerade aktuellen Internationalen Puppentheatertage einen Filmbeitrag des gleichnamigen Museums zu gestalten. In liebevoll inszenierten Aufnahmen – verbunden mit Live-Ausschnitten aus dem Museum – spricht Helga Ruso, Leiterin der Kulturabteilung der StadtGemeinde Mistelbach und jahrelange Organisatorin der Internationalen Puppentheatertage, über die unterschiedlichsten Arten des Puppenspiels,

die verschiedensten Künstler aus aller Welt bis hin zur Bedeutung des heuer mittlerweile zum 28. Mal gastierenden Puppenspiels in Mistelbach.

Wann und wo sieht man die Beiträge?

Insgesamt acht mal wird der vierminütige Sendebeitrag auf TW1, jeweils Mittwochs (19.35 Uhr) und Donnerstags (13.35 Uhr) vom 4. bis 26. Oktober, ausgestrahlt. Der Sender kann via Kabel und Digitalsatellit empfangen werden.

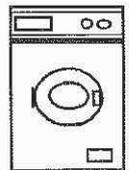


STARK REDUZIERTE PREISE!!

FÜR: Waschautomaten
Trockner
Geschirrspüler
Einbaugeräte

leichte Transportschäden
oder Ausstellungsgeräte

MIELE
SIEMENS
AEG usw.



MIELE
Kundendienst

Elektrogroß- und Einzelhandel
SEIDL

2130 Mistelbach, Bahnstr. 14
Tel. und Fax 02572/3725

Wundsam wiederholt Vorjahressieg

Am Samstag, dem 9.9.2006, fand bei idealem Laufwetter (Sonne, Windstille, 21 °C) der 4. Mistelbacher Panorama-Lauf statt.

Die Organisatoren des LAC Harlekin Mistelbach unter der Leitung von Obmann Gerhard Ullram konnten sich über 127 Haupt-, 12 Hobbyläufer sowie über 19 Schüler und 44 Knirpse (gesamt 202 StarterInnen) freuen.

Pünktlich um 15:30 Uhr erfolgte der Start zum Hauptlauf, wo sich von Beginn an eine 4er-Gruppe mit dem Vorjahressieger und ehem. Nationalteamläufer Peter Wundsam, mit Dr. Walter Götzinger, mit Manuel Zankl und dem Sieger von 2003, Fritz Chitil absetzen.

Beim Knackpunkt der Strecke, dem Hochberg zwischen Paasdorf und Ladendorf, welcher eine Steigung von über 20 % aufweist, fielen Zankl und Chitil etwas zurück, und Wundsam lief gemeinsam mit Götzinger ins Stadion in Mistelbach ein.

Auf den letzten Metern spielte Wundsam seine Klasse eindrucksvoll aus und konnte seinen Vorjahressieg somit verteidigen.

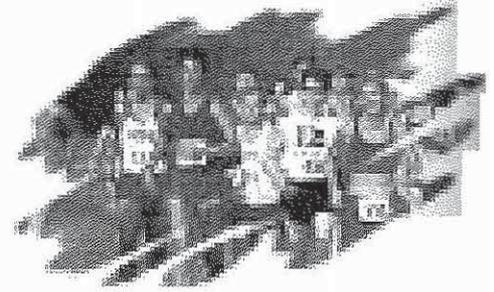
Bester LAC-Akteur wurde Gerhard Ullram, der hinter dem die komplette Distanz einsamlaufenden Helmut Pesau nach einem harten Kampf mit dem Deutsch Wagramer Wolfgang Krassnitzer Platz 6 belegte und den Sieg in der Klasse M35 sicherstellen konnte.

Das Damenrennen war eine klare Sache für Anita Schaller vom Verein Falsche Hasen, die somit einen weiteren, wichtigen Schritt in Richtung Cup-Gesamtsieg machte. Zweite wurde ihre schärfste Konkurrentin, die Deutsch Wagramerin Bettina Zelenka vor der immer stärker laufenden Christina Fischer vom LC Café Haferl.

Übrigens eine interessante Parallele: Auch die allseits bekannte Spitzenläuferin Susanne Pumper hieß in ihrer Jugend „Fischer“ und lief damals ähnliche Zeiten...

Trotz einer leichten Teilnehmersteigerung beim Hauptlauf von 127 gegenüber 117 im Vorjahr, musste ein Rückgang beim Hobbylauf von 18 auf 12 verzeichnet werden.

HobbyläuferInnen sind offenbar eher für



„Groß-Events“ in Wien, wo ein vielfaches an Startgebühr zu entrichten ist, zu motivieren, als für einen familiären Lauf in der Heimat...

Bezeichnend für unsere Gesellschaft übrigens auch folgende Tatsache:

In der Altersklasse W60 (Damen mit 60 Jahren und älter) absolvierten vier (!) Läuferinnen den anspruchsvollen Hauptlauf, hingegen in der Klasse W30 (Damen von 30 - 34 Jahre) keine einzige...

LAC-Obmann Ullram bedankt sich bei allen freiwilligen HelferInnen, mit denen der reibungslose Ablauf der Veranstaltung erst möglich war und freut sich schon auf den 5. Mistelbacher Panorama-Lauf im Jahr 2007.



**GÄRTNEREI
SCHMIDL**

2130 Mistelbach
Marktgasse 9
Tel. 02572/4169

2154 Gaubitsch 24
Tel. 02522/88351
Fax 02522/88351-4

**Besuchen
Sie uns im
Internet!**

E-mail: info@gaertnerei-schmidl.at
www.gaertnerei-schmidl.at

Allerheiligen

Die ganz besondere

Binderei

**Nationalfeiertag
und Montag, 30. Oktober
von 10 - 17 Uhr durchgehend
offen**

jeden Samstag durchgehend geöffnet!

60 Jahre Gottfried "Laf" Wurm

40 Jahre künstlerisches Schaffen

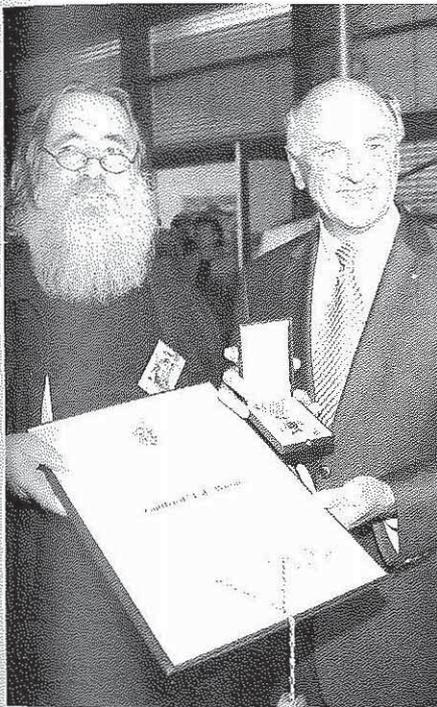
Er ist "das kulturelle Mekka des Weinviertels". Mit diesen beherzten Worten bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll einen der bekanntesten Weinviertler Künstler und seinen langjährigen Freund. Die Rede ist von Gottfried "Laf" Wurm, der kürzlich im Mistelbacher Barockschlössl seinen 60. Geburtstag feierte und im Zuge seiner Ausstellungseröffnung "Eine Welt aus Farben" einen Rückblick auf 40 Jahre künstlerisches Schaffen gab.

Von Vertretern aus Politik und Wirtschaft bis hin zu persönlichen Freunden waren sie gekommen, um mit dem Wahlweinviertel zu feiern. Für sein Schaffen erhielt der laut Umfrage zu den bekanntesten Künstler der Region zählende "Laf" Wurm von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich überreicht.

Seine Liebe zum Weinviertel ist es auch,

die sich in den Werken des ehemaligen Elektromechanikers, Flugtechnikers und Nachtwächters widerspiegelt und in unzähligen Bildern festgehalten ist. Von Landschaftsbildern bis hin zum Figurellen reicht die Bilderpalette, wobei der Künstler sowohl mit Öl- und Acryltechnik als auch mit Farb- und Linolschnitt und Druckgrafiken arbeitet.

Die StadtGemeinde Mistelbach schließt sich den Glückwünschen herzlich an.



Geglückter Start in die neue Kegelmanisterschaft

Der Start in die neue Saison hätte nicht besser sein können - in der 2. Bundesliga des Österreichischen Kegelsports wurden bisher drei Runden gespielt (gegen Krems und WienGas auf der Kegelanlage Diesner und in Wien gegen Handelsministerium) und die maximale Punkteanzahl herausgeholt, d.h. 6 Punkte und dies bedeutet die Führung mit den punktgleichen St.Pöltnern. Die nächsten Runden werden richtungsweisend sein, nämlich gegen Orth/Donau und KSV Wien jeweils auswärts - sollten diese Partien sehr gut überstanden werden, kann der Sportkapitän Patzner Wilhelm mit seinem Training vor Saisonbeginn zufrieden sein - wichtig wäre natürlich auch, dass keine Verletzung die Leistungsstärke der Kaderspieler um Obmann Seimann Erhard schmälert.

Auch die 2. Mannschaft, welche in der NÖ Landesliga agiert, kann mit dem

Saisonauftritt durchaus zufrieden sein - 1. Spiel auf eigener Anlage (Diesner) gegen Stelrad Wr. Neustadt überraschend aber klar gewonnen u. bei der 2. Partie wurde auswärts in Auersthal ein unglückliches Remis erspielt, hatte doch die Heimmannschaft in entscheidenden Phasen doch mehr Glück als die KSV-Akteure.

Die 3. Mannschaft in der NÖ.A-Liga Nord hat allerdings beide bisherigen Partien (gegen Stockerau u. Niederleis) relativ knapp verloren, d.h. die gespielte Kegelanzahl war für einen Punktegewinn zu gering.

Die 4. Mannschaft des KSV Mistelbach startet ihre Meisterschaft in der NÖ.B-Liga Nord demnächst. Auch die Nachwuchskegler (Simperler, Fritz u. Carda) haben bereits einen Durchgang des NÖ Jugendcups gespielt und sehr erfreuliche Leistungen gezeigt.

Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen
Sauna • Gartenzäune • Balkone
Gartenhäuser • Stiegen

Mistelsteig 12 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at



Intendant der PuppenTheaterTage gastiert in Moskau

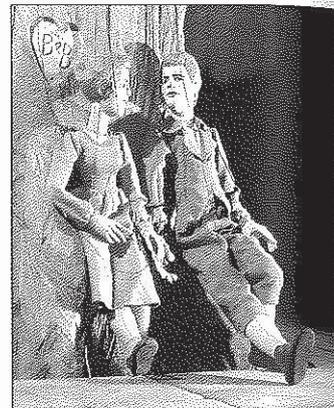
Eine e-mail von Dr. Olaf Bernstengel

Das Internationale Puppentheaterfestival anlässlich des 75. Geburtstages des Zentralen Akademischen Puppentheaters und des 105. Geburtstages seines Begründers Sergej Oblaszow wurde am Sonntag, 24.9.2006 eröffnet. Gleich bei meinen ersten Begegnungen mit Puppenspielern aus diesem Theater, aber auch mit Sergej Tarakanow oder dem Theater "Tut i Tam", alle drei gastierten in Mistelbach, wurde ich gefragt: Wie gestaltet sich in diesem Jahr das Festival und wie in den nächsten Jahren? Die Frage war begleitet von einem großen Interesse dieser, aber auch anderer Bühnen, in Mistelbach zu gastieren. Ich konnte berichten, dass die PuppentheaterTage ganz im

Zeichen des 250. Geburtstages W.A. Mozarts stehen. Aber auch andere Komponisten kämen mit ihren Werken im Figurentheater zu Wort. Das breite Spektrum von Mozarts "Zauberflöte" in drei Spielformen, Webers "Freischütz", Paganinis Violinkonzerte über Jacques Offenbachs Operette "Orpheus in der Unterwelt" bis zu Mussorgskis "Boris Godunow" stieß bei den Puppenspielern auf großes Interesse. Keiner von ihnen kann sich vorstellen, wie man Mussorgskis große Oper, die im gewissen Sinne als russische Nationaloper gilt, mit Puppen aufführen kann. Die Puppenspieler und Sänger vom Musiktheater Undergrunden aus Dänemark werden am Mittwoch, den 25. Oktober

2006 den Beweis antreten.. Übrigens: Auch das Zentrale Akademische Puppentheater Moskau zeigte eine "Zauberflöte"; gespielt, besser getragen von 22 Puppenspielern! Morgen, am 28.9. steht das "Variété am Faden" meiner Bühne zweimal auf dem Spielplan und auch das Figurentheater Karin Schäfer aus Neusiedl am See wird gastieren. Danach geht es gleich zurück nach Dresden, um am Sonntag, den 1. Oktober per Autoschon wieder in der Ukraine zu sein. Pünktlich vor dem Festival sind alle meine eigenen Herbstgastspiele absolviert und ich konzentriere mich auf die Durchführung der PuppenTheaterTage. Ich hoffe sehr, dass die sehr anspruchsvoll gestalteten Abendprogramme, wie in den Vorjahren, wieder ausverkauft sind. Wenn es hier in Moskau einen Wermutstropfen gibt, dann sind es die nicht ausverkauften Vorstellungen, was

Moskau, 27.9.2006

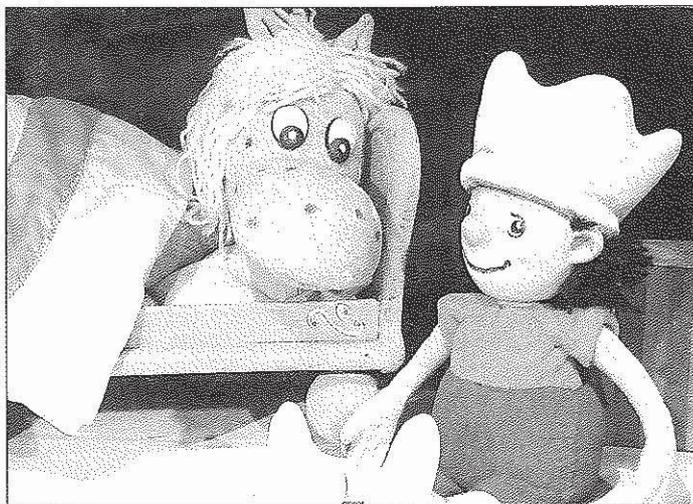


Bastien & Bastienne

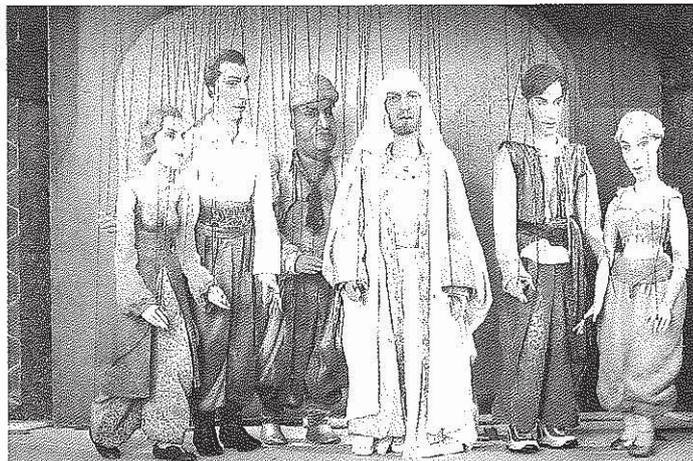
sicherlich ein Tribut an die hohen Eintrittspreise ist. Sie sind weitr höher als in Mistelbach.

Erste Kontakte zu neuen russischen aber auch anderen osteuropäischen Bühnen, die den Mief der administrativen Staatskultur abgeworfen haben, habe ich hier aufgenommen und vielleicht bereichert das eine oder andere Theater bereits die 29. Internationalen PuppenTheaterTage.

Ihr Olaf Bernstengel



Der kleine König - Theatrium Packhaus



Entführung aus dem Serail - Preuß'sche Marionettenoper

Planen Sie Ihr Traumhaus?

Planen Sie eine Veränderung Ihrer Wohnsituation und suchen nach einem professionellen Ansprechpartner, dann sind Sie beim Öko-Bauteam richtig. Denn dieses verhilft Ihnen zu einem optimalen Wohnerlebnis.

Das Team um DI Werner Rabl übernimmt das ganze Projekt und erspart Ihnen mühsames Suchen, frustrierende Fehlschläge und viel Ärger. Von Planung, Beratung, Energieausweisberechnung und den erforderlichen Behördenwegen über die Koordination und Baubegleitung bis zur termingetreuen und qualitätsvollen Ausführung zum Fixpreis.

Die Partner sind qualifizierte regionale Handwerksbetriebe

für Renovierung, Sanierung oder den lang ersehnten Neubau. Denn dem Team liegt viel an Ihren Wünschen und der Realisierung Ihres Wohnraumes.

Besonderes Augenmerk wird auf energiesparende Bauweisen, wie Niedrigenergie- oder Passivhäuser, gelegt. Somit lassen sich für Sie geringe Betriebskosten und hohe Förderungen erzielen. Die professionelle Planung ermöglicht individuelle Häuser genau nach Ihren Bedürfnissen. Die Umsetzung im Teamwork und in Top-Qualität bedeutet für Sie keinen Stress und keinen Ärger in der Bauphase.

Lassen Sie sich beraten. Unverbindlich und kostenlos. Mehr Infos unter www.oeko-bau-team.at

FLOHMARKT

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.u.H.B. Mistelbach

Freitag, 13. Oktober 2006 von 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 14. Oktober 2006 von 09.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 15. Oktober 2006 von 09.00 – 15.00 Uhr

im r. k. Pfarrzentrum Mistelbach

Im Buffet erfrischen wir Sie gerne mit Getränken, Aufstrichbroten, Kaffee und Mehlspeisen

Abgabe von Flohmarktsachen

ab sofort im Evang. Pfarrhaus 2130 Mistelbach Hugo Riedl Straße 13 oder wenn möglich erst am

Donnerstag, 12. Oktober 2006 von 09.00 – 18.00 Uhr im r. k. Pfarrzentrum Mistelbach

Wir sammeln: Geschirr, Bücher, Bekleidung, Schmuck, Spielzeug, Schallplatten, CD's, Elektrogeräte, Radio, Fotoapparate, Bilder, Körbe, Taschen, Vasen und Kleinmöbel (nach Absprache), Bekleidung (diese bitte erst am 12.10.2006 abgeben!) – **Keine Fernseher, Computer, Kühlgeräte.**

Oder Sie melden sich bitte telefonisch im evang. Pfarramt Tel. 02572/2925

Der Reinerlös dient der Evangelischen Pfarrgemeinde A.u.H.B. Mistelbach

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B.
Senior Mag. Hans-Jürgen Deml
2130 Mistelbach, Hugo Riedl-Straße 13



Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Für den Verkauf und Vermittlung von Häusern, Wohnungen, Grundstücken, Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen, treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und kompetente Beratung Wert legen, dann besuchen Sie uns!

**RE/MAX Best
Hugl GmbH**

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A
Tel. 02572/20 900 oder 0664/13 23 200

E-Mail office@remax-best.at

www.remax-best.at

Ihr Traumhaus aus einer Hand



Ein kompetentes Team regionaler Qualitätsunternehmen unterstützt Sie bei der Errichtung oder auch Sanierung Ihres Traumhauses. Von der Planung bis zum schlüsselfertigen Haus mit Fixpreis und Fixtermin, in unterschiedlichen Ausbaustufen, ganz nach Ihren individuellen Wünschen.

Und das alles aus einer Hand.

Informieren lohnt sich unter www.oeko-bau-team.at

ÖKO-BAU-TEAM GmbH & CoKG
Häfnerstraße 9 • 2130 Mistelbach/Zaya
Tel. +43-2572-20982, Fax +43-2572-20982-22



DER Sonntagsbäcker

ab jetzt gibt es wieder

DONUTS

mit

Schoko, Fondant
Zucker-Zimt, Mandel

**Gästebetten ZIMMER,
Tel.: 0 25 72 / 32 081**

offsetdruck digitaldruck
sämtliche drucksorten grafik+satz
digitale bildbearbeitung mailings

druck

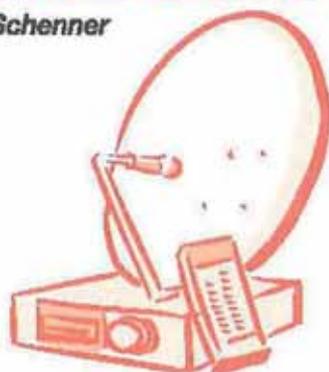
riedel

a-2130 mistelbach, mitschastraße 42
tel. 02572/2746, fax 02572/27464
e-mail: office@riedeldruck.at

Reinhard Schenner

Inhaber Ing. Reinhard Schenner

FERNSEHEN - VIDEO
REPARATUREN
SATELLITENANLAGEN
ALARMANLAGEN
VIDEOÜBERWACHUNG
TELEFONANLAGEN



2130 Mistelbach, Oberhoferstr. 68,
Tel.: 02572/2916, Fax: DW 10

E-Mail: ees@schenner.com oder Internet: www.schenner.com



Immer am Punkt

GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

Das war



der Weinherbst

Vom 11. - 17. September nahm Mistelbach am NÖ Weinherbst teil. Vom Sautanz bis zur Mondscheinesele reichte die Palette der zahlreichen Veranstaltungen in allen Ortsgemeinden.

Den fulminanten Schlusspunkt setzte das gemeinsame große Weinfest am Hauptplatz mit Musik, Tanz, Kultur und kulinarischen Genüssen.



Griechisches Restaurant KRETA

2130 Mistelbach, Hauptplatz 25/1. Stock, Tel. 02572 / 34 800
Inhaber: KOSTAS FOKIANOS



Freitag, 13. Oktober, ab 13 Uhr
Buffet mit traditionellen griechischen Speisen
um € 15,-

Samstag, 28. Oktober, ab 20 Uhr
LIVE !!! LIVE !!! LIVE !!! (kein Musikbeitrag)
The Prometheus Band
griechische Musik

Tischreservierung
unter 0 25 72/348 00

www.restaurant-kreta.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 17. Oktober 2006, 19 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311),

E-mail: josef.dienbauer@mistelbach.at Druck: RIEDELDRUCK.

Texte: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann

Nächster Erscheinungstermin: 45. Woche

Redaktionsschluss: 20. Oktober 2006

Raiffeisenbank Mistelbach



Tel.: 02572/3375-0, Fax: DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at

<http://www.raiffeisen.at/mistelbach>

Krebs & Dori Steuerberatung GmbH



- ✍ Buchhaltung
- ✍ Lohnverrechnung
- ✍ Bilanzierung
- ✍ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya

Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17

eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

Family Gebrauchtwagen Wochen von 9. - 31. Oktober 2006.

RENAULT



Gebrauchtwagen von Renault zu sensationellen Preisen mit 50:50 Finanzierung!

Jetzt inklusive kostenloser Renault Gebrauchtwagen Garantie* und € 1.000,- Family Bonus**

| | |
|-----------------|-----|
| ANZAHLUNG*** | 50% |
| NACH 12 MONATEN | 50% |
| KUNDENZINS | 0% |

WWW.GEBRAUCHTWAGEN-RENAULT.AT

Abbildung ist Symbolfoto.

* Gemäß Bedingungen. Nähere Informationen bei Ihrem Renault 7 Sterne Partner. ** Auf gekennzeichnete Gebrauchtwagen. *** 50% Anzahlung bei Vertragsabschluss und 50% nach 12 Monaten, keine Zinsen, zzgl. Bearbeitungsgebühr und einmaliger gesetzlicher Vertragsgebühr. Freibleibendes Angebot von Renault Finance. Kredit Aktion gültig bis auf Widerruf. Vorbehaltlich Änderungen, Druck- und Satzfehler. Mehr Informationen bei Ihrem Renault Verkaufsberater.

GEPRÜFTE GEBRAUCHTWAGEN BEI

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydng. 2b, Tel. 02572/2741, www.polke.at

Gegen Abgabe erhalten Sie:



**Beim Kauf eines Menüs nach Wahl
1 gleichwertigen Burger gratis dazu**



**Gültig bis 31.12. 2006
und nur bei**

McDonald's Hollabrunn und Mistelbach

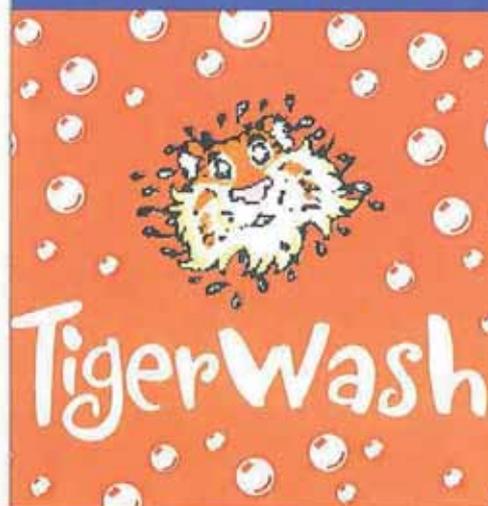


Esso-Station

Mistelbach, Mitschastraße 38

Glänzende Zeiten für Ihr Auto.

Supersanfte Wäsche bei Esso.



We're drivers too.

**10 x waschen
9 x bezahlen**